

Kindergartenbedarfsplan

Stand: 12.03.2013



für das Kindergartenjahr

2013/2014

Vorwort:

Vor uns steht nun das Kindergartenjahr 2013/14, von dem wir alle im Hinblick auf den Rechtsanspruch der Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ab dem 01.08.2013 schon lange geredet, auf das wir hingearbeitet und - wenn wir ehrlich sind - vor dem wir uns auch alle ein wenig gefürchtet haben.

Die immer wiederkehrenden Fragen:

- Wie hoch wird der Bedarf sein?
- Reichen die Ausbauschritte?
- Ist die Zielmarke, Betreuungsmöglichkeiten für 35 % der Anspruchskinder zu schaffen, die richtige?
- Wird es genug Fachkräfte geben?
-

Einige Antworten gibt es nun. Die Anmeldungen haben gezeigt, dass wir in vielen Punkten richtig lagen.

Die „alten“ Anspruchskinder, sprich diejenigen ab dem vollendeten 3. Lebensjahr, machen ihren Anspruch zu nahezu 100 % geltend. Das Anmeldeverhalten in den Vorjahren ließ uns annehmen, dass rd. 80 % der 2-jährigen und rd. 20 % der 1-jährigen Kinder einen Platz nachfragen werden. Auch diese Annahme hat sich im Wesentlichen bestätigt. Nach den aktuellen Daten kommen wir auf ca. 78 % der Zweijährigen und 28 % der Einjährigen und somit zu einer Anmeldequote von rd. 33 %. Neben der Betreuung in den Kitas besteht ein Angebot in der Kindertagespflege, das in den vergangenen Jahre an Bedeutung und Umfang deutlich gewonnen hat; die Kindertagespflege wird das Betreuungsangebot, insbesondere für die Kinder unter einem Jahr, die unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls einen Rechtsanspruch auf Betreuung haben, ergänzen.

Allerdings muss festgestellt werden, dass im Laufe des Kindergartenjahres noch weitere Kinder hinzukommen können und wohl auch werden. Die Anspruchskinder sind zum Teil noch nicht geboren; Lebenspläne der Eltern können sich verändern, weitere Familien ziehen in unseren Zuständigkeitsbereich zu und anderes mehr.

Fast ein Ding der Unmöglichkeit, sich darauf planerisch und tatsächlich durch Schaffung der passenden Infrastruktur einzustellen.

Geplant sind nun Plätze, die eine Versorgung von 100 % der 3 bis 6-jährigen Kinder absichern und rd. 35 % der U3-Kinder.

Aller Voraussicht nach wird dies ausreichen, um die Rechtsansprüche zu bedienen – aber – das Angebot ist eng gestrickt und verlangt den Trägern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Tageseinrichtungen viel ab. Es werden nicht alle eingeplanten Plätze „passgenau“ zum 01.08. zur Verfügung stehen; in einigen Orten werden zunächst Übergangslösungen genutzt werden müssen, um den Zeitraum bis zur Fertigstellung und Bereitstellung zu überbrücken. Baumaßnahmen brauchen eine Vorlaufzeit, die man auch zugestehen muss, damit es zu einem guten Ergebnis kommt.

Festzustellen ist auch, dass das Nachfrageverhalten im Bereich U3 sich nicht in jeder Kommune gleich abbildet; es sind Schwankungen zwischen rd. 31 und rd. 41 % zu verzeichnen.

Und, wenn auch Belege dafür noch nicht vorliegen, so darf doch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass diese Nachfrage sich in Zukunft verstärken wird. Dies zum Einen, weil die Akzeptanz der Angebote öffentlicher Kinderbetreuung deutlich zunimmt und zum Anderen, weil die Lebensentwürfe und die Lebenswirklichkeit junger Eltern eine schnelle Rückkehrabsicht bzw. –notwendigkeit an den Arbeitsplatz beinhalten.

Das bedeutet natürlich, dass der erreichte Ausbaustand noch nicht ausreichen wird, um den Bedarfen perspektivisch Rechnung zu tragen. Nach Abschluss der Planung für das kommende Jahr werden die Arbeiten und Gespräche zum weiteren Vorgehen direkt wieder aufgenommen werden.

Mit welchen rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen wir in der Zukunft rechnen können oder müssen, wird mit Spannung zu erwarten sein. Eine grundlegende Revision des KiBiz, vielleicht sogar ein ganz neues Regelwerk, ist angekündigt. Es wird abzuwarten sein, was in diesem Zusammenhang vielleicht schon ab dem Kindergartenjahr 2014/15 auf uns zukommen wird. Auch die aktuelle öffentliche Diskussion zu den Effekten der Familienpolitik mag Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Kindertagesbetreuung haben; dass diese eine positive Auswirkung auf die Entwicklung und Chancen von Kindern hat, ist unbestritten und bestätigt.

Wir werden die weitere Entwicklung beobachten und uns den Anforderungen stellen.

Nicht genug danken können wir allen, die zu dem Gelingen der voraussichtlich bedarfsdeckenden Versorgung beigetragen haben; bei den Verantwortlichen auf Trägerseite, bei den Leitungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten, den Kolleginnen und Kollegen des Landesjugendamtes und den Mitgliedern der beteiligten politischen Gremien. Die Zusammenarbeit war und ist von großer Wertschätzung füreinander und von dem gemeinsamen Willen geprägt, für die Kinder, für die Familien im Kreisjugendamtsbezirk die bestmögliche Betreuung zu schaffen und zu gewährleisten.

Dass es dabei immer wieder gelungen ist, neue Wege, Lösungsmöglichkeiten für Notfälle und Engpässe und Unterstützung zu finden, ist diesem guten Zusammenwirken zuzuschreiben. Dafür sei allen von Herzen gedankt!

Detlef Schütt
Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales,
Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit

Johanna Dülker
Leiterin Jugendamt
des Kreises Coesfeld

Inhalt:

1. Rechtliche und politische Vorgaben.....	7
1.1 Planungsauftrag.....	7
1.2 Rechtsanspruch	7
1.3 Betreuungsformen	8
2. Bedarfsplanung	11
2.1 Ascheberg	13
2.2 Billerbeck.....	17
2.3 Havixbeck	19
2.4 Lüdinghausen	23
2.5 Nordkirchen	27
2.6 Nottuln	31
2.8 Rosendahl.....	39
2.9 Senden	43
2.10 Gesamt-Situation Zuständigkeitsbereich	47
3. Vergleichsdaten aus dem Vorjahr (2012/13).....	51
4. Grundaussagen Kindergartenbedarfplanung 2013/14	54

Abkürzungen

EKS – Ergänzungskraftstunden
 FKS - Fachkraftstunden
 GTK – Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
 KiBiz – Kinderbildungsgesetz
 NRW – Nordrhein-Westfalen
 SGB VIII – Sozialgesetzbuch 8

1. Rechtliche und politische Vorgaben

1.1 Planungsauftrag

§ 79 SGB VIII: Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach dem SGB VIII einschließlich der Planungsverantwortung. Sie sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen und geeigneten Einrichtungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen.

§ 80 SGB VIII regelt drei wesentliche Schritte der Planung, nämlich Bestandserhebung (Erfassung der tatsächlich vorhandenen Angebote und Einrichtungen), Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs und Planung der zur rechtzeitigen und ausreichenden Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben.

§ 1 Abs. 3 KiBiz: Für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege sowie für die Planungsverantwortung gelten die Vorschriften des Sozialgesetzbuches, 8. Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) unmittelbar.

§ 18 Abs. 2 KiBiz: Die finanzielle Förderung der Kindertageseinrichtungen erfolgt pro Kindergartenjahr. Sie setzt eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII und die Bedarfsfeststellung auf Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung voraus.

1.2 Rechtsanspruch

§ 24 Abs. 1 SGB VIII:

Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn

1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder
2. die Erziehungsberechtigten
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

(2) Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.

(4) Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Absatz 1 Satz 3 und Absatz 3 Satz 3 gelten entsprechend.

(5) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder die von ihnen beauftragten Stellen sind verpflichtet, Eltern oder Elternteile, die Leistungen nach den Absätzen 1 bis 4 in Anspruch nehmen wollen, über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische

Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten. Landesrecht kann bestimmen, dass die erziehungsberechtigten Personen den zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder die beauftragte Stelle innerhalb einer bestimmten Frist vor der beabsichtigten Inanspruchnahme der Leistung in Kenntnis setzen.

(6) Weitergehendes Landesrecht bleibt unberührt.

1.3 Betreuungsformen

§ 22 SGB VIII: „Tageseinrichtungen für Kinder“ = institutionelle Angebote, nicht dagegen die Tagespflege nach § 23 SGB VIII. Tageseinrichtungen für Kinder sind entsprechend der Regelung des § 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII Einrichtungen für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Die bisherigen Definitionen des § 1 GTK zu Tageseinrichtungen und drei unterschiedlichen Betreuungsformen, nämlich Kindergärten, Horte und andere Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten sowie die weitere Differenzierung und Definition aus § 1 GTK in Verbindung mit § 3 BKVO sind zum 01.08.2008 entfallen. An ihre Stelle traten die Regelungen des KiBiz und die hierzu erfolgten Ausführungsvorschriften. Nach § 18 Abs. 4 KiBiz sollen sich die Zahl der Kinder pro Gruppe und die Personalausstattung einer Kindertageseinrichtung an den Beschreibungen der Gruppenformen gemäß der Anlage zu § 19 Abs. 1 orientieren.

Nach der Begründung des KiBiz-Entwurfs handelt es sich bei den in der Anlage zu § 19 aufgeführten Gruppentypen und Gruppengrößen nur um Orientierungswerte und Abrechnungsgrundlagen. Mischformen der Gruppentypen, Betreuungszeiten und Altersgruppen sind – je nach den Erfordernissen vor Ort – denkbar. Die Möglichkeit der Bildung von Mischgruppen wurde durch das Rundschreiben 26/2008 des Landesjugendamtes jedoch stark eingeschränkt.

Die Gruppenformen der Anlage zu § 19 KiBiz sind auf Seite 9 dargestellt.

§ 23 SGB VIII: Kindertagespflege wird nach der Definition in § 22 Abs. 1 SGB VIII von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. Das Nähere über die Abgrenzung von Tageseinrichtungen und Kindertagespflege regelt das Landesrecht. Es kann auch regeln, dass Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen geleistet wird. Entsprechende Regelungen zur Tagespflege wurden in das KiBiz aufgenommen (§ 4, § 17, § 22 KiBiz).

Seit dem 01.10.2005 ist aufgrund des KICK (Änderung des SGB VIII) eine Pflegeerlaubnis für Tagesmütter/-väter erforderlich, wenn diese Kinder außerhalb des Haushalts der Erziehungsberechtigten während eines Teils des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen wollen (§ 43 SGB VIII).

Grundlage für die finanzielle Förderung der Tagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld enthalten die Richtlinien zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege. Die Richtlinien wurden vor dem Hintergrund des eingeführten Rechtsanspruches ab Vollendung des ersten Lebensjahres zum 01.8.2013 den geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen des SGB VIII angepasst, teilweise auch inhaltlich überarbeitet und beschlossen.

Hinweis:

Daten zur Kindertagespflege sind nicht Gegenstand dieses Bedarfsplanes.

Gruppenformen Anlage § 19 KiBiz*:**Gruppenform I: Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung**

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	20 Kinder	25 Stunden	4.620,15	2 Fachkräfte, insgesamt 55 Fachkräftestunden (FKS) und 12,5 sonstige FKS einschließlich Freistellung
b	20 Kinder	35 Stunden	6.190,83	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 17,5 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	7.939,32	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 22,5 FKS einschließlich Freistellung

Die Zahl der Kinder im Alter von 2 Jahren soll mindestens 4 aber nicht mehr als 6 betragen.

Gruppenform II: Kinder im Alter von unter drei Jahren

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	10 Kinder	25 Stunden	9.525,01	2 Fachkräfte, insgesamt 55 FKS und 15 FKS, einschließlich Freistellung
b	10 Kinder	35 Stunden	12.780,25	2 Fachkräfte, insgesamt 77 FKS und 21 FKS, einschließlich Freistellung
c	10 Kinder	45 Stunden	16.391,09	2 Fachkräfte, insgesamt 99 FKS und 27 FKS, einschließlich Freistellung

Gruppenform III: Kinder im Alter von drei Jahren und älter

	Kinderzahl	Wöchentliche Betreuungszeit	Kindpauschale in EUR	Personal
a	25 Kinder	25 Stunden	3.409,86	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 27,5 FKS, 27,5 EKS und 10 FKS, einschließlich Freistellung
b	25 Kinder	35 Stunden	4.551,92	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 38,5 FKS, 38,5 EKS und 14 FKS, einschließlich Freistellung
c	20 Kinder	45 Stunden	7.295,21	1 Fachkraft und 1 Ergänzungskraft, insgesamt 49,5 FKS, 49,5 EKS und 18 FKS, einschließlich Freistellung

*Die sich aus der Anwendung des § 19 Abs. 2 ergebenden Veränderungen sind in den Tabellenwerten zu den Kindpauschalen enthalten. D.h., es sind die Kindpauschalen für 2013/14 angegeben.

Bei der Ausweisung der 45 Stunden Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren und älter, Gruppen Ic und III c, ist § 19 Abs. 3 KiBiz zu beachten. Die Jugendhilfeplanung hat danach sicher zu stellen, dass der Anteil der Pauschalen für über dreijährige Kinder, die in den Gruppen I c und III c betreut werden, den Anteil, den das Jugendamt in der verbindlichen Mitteilung zum 15.03. des Vorjahres angemeldet hat, nicht um mehr als vier Prozentpunkte überschreitet. Entscheidend ist hier somit der Quotient aus der Platzzahl der 45h Plätze für

Kinder im Alter von drei Jahren und älter, geteilt durch die Zahl sämtlicher Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren und älter.

Kinder mit Behinderung oder Kinder, die von einer wesentlichen Behinderung bedroht sind, und bei denen dies von einem Träger der Eingliederungshilfe festgestellt wurde, erhalten den 3,5fachen Satz der Kindpauschale III b. Ergibt sich für das Kind nach dieser Anlage eine höhere Pauschale, ist diese zu zahlen.

Mit der 1. Revision des KiBiz zum 01.08.2011 wurde in § 21 Abs. 3 KiBiz zu den obigen Pauschalen eine zusätzliche U3-Pauschale eingeführt, die seitens des Landes gezahlt wird, soweit sie durch die Jugendämter an die Träger der Einrichtungen weitergeleitet und dort für zusätzliche Personalkraftstunden eingesetzt wird. Stichtag für die U3 Zugehörigkeit ist hier der 01.03. des jeweiligen Kindergartenjahres.

Bei der U3-Pauschale handelt es sich um eine Jahrespauschale, die nicht anteilig gekürzt, sondern vollständig gezahlt wird, auch wenn ein Kind nicht das volle Jahr in einer Einrichtung betreut werden sollte.

Die U3-Pauschale hat folgende Höhe

Gruppenform I und II

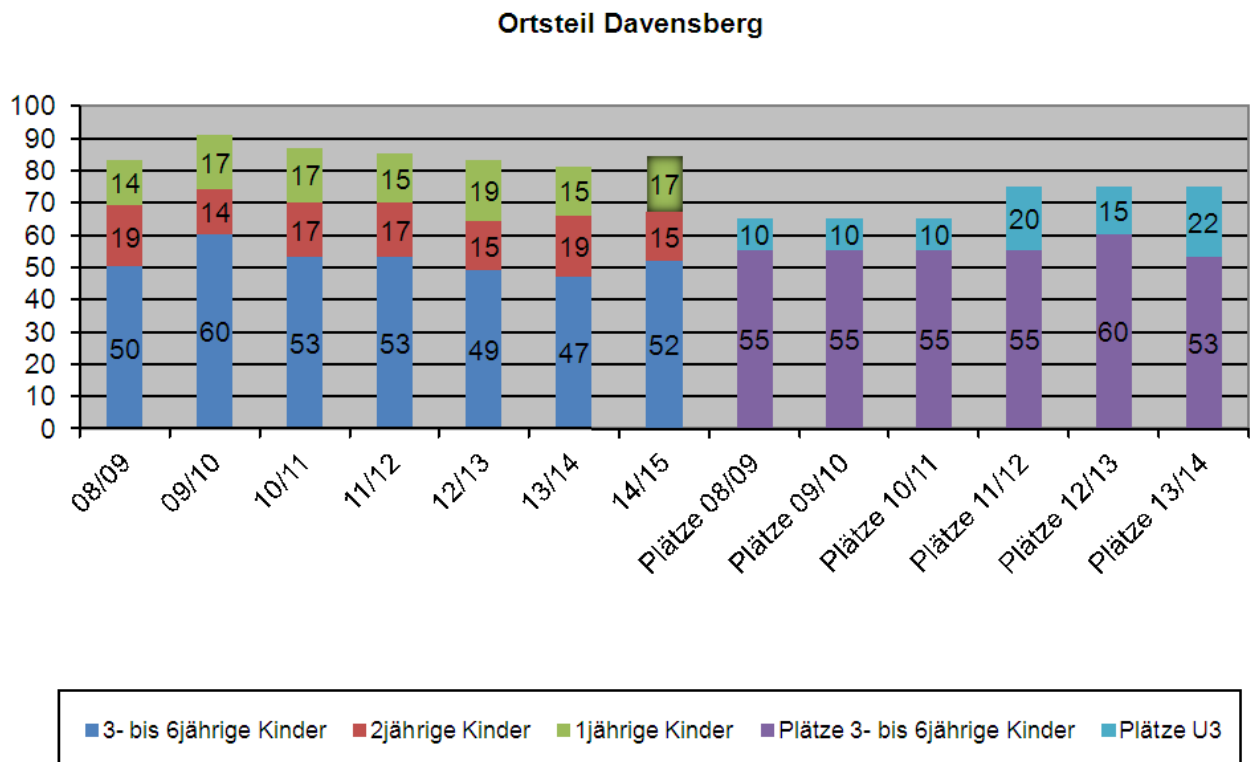
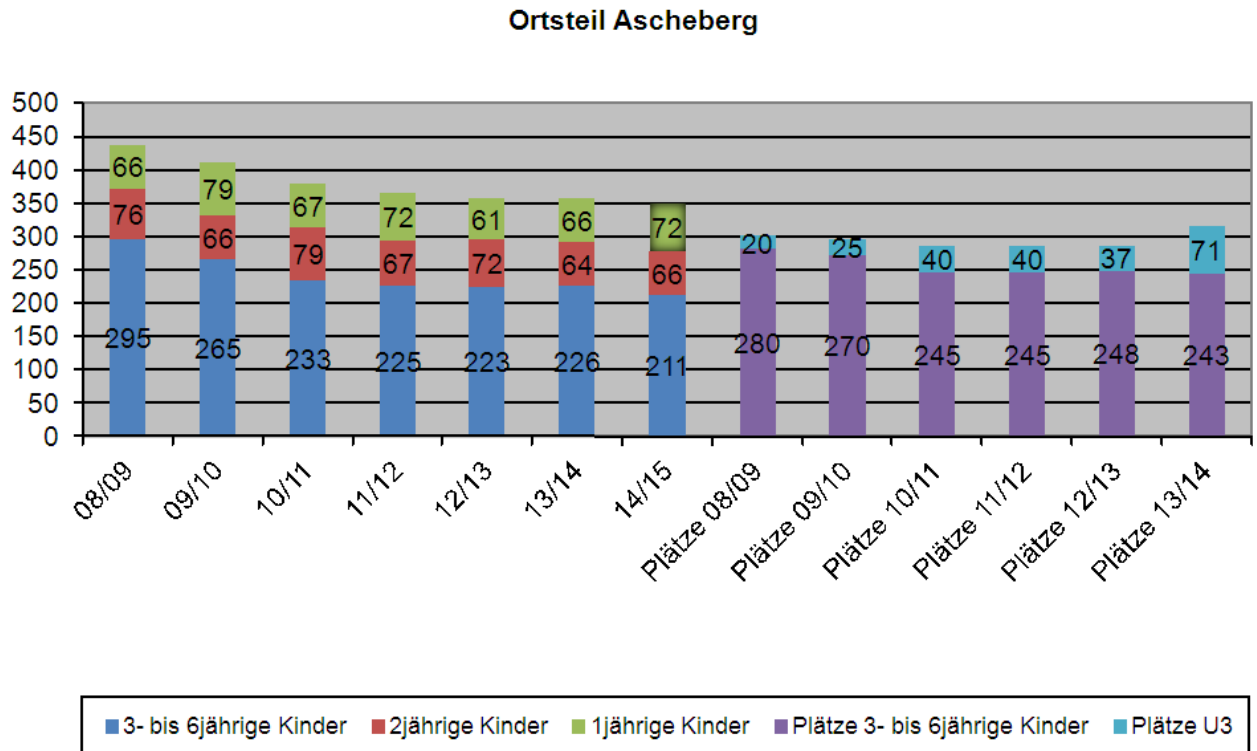
	Wöchentliche Betreuungszeit	U3-Pauschale in EUR
a	25 Stunden	1.400,00
b	35 Stunden	1.800,00
c	45 Stunden	2.200,00

2. Bedarfsplanung

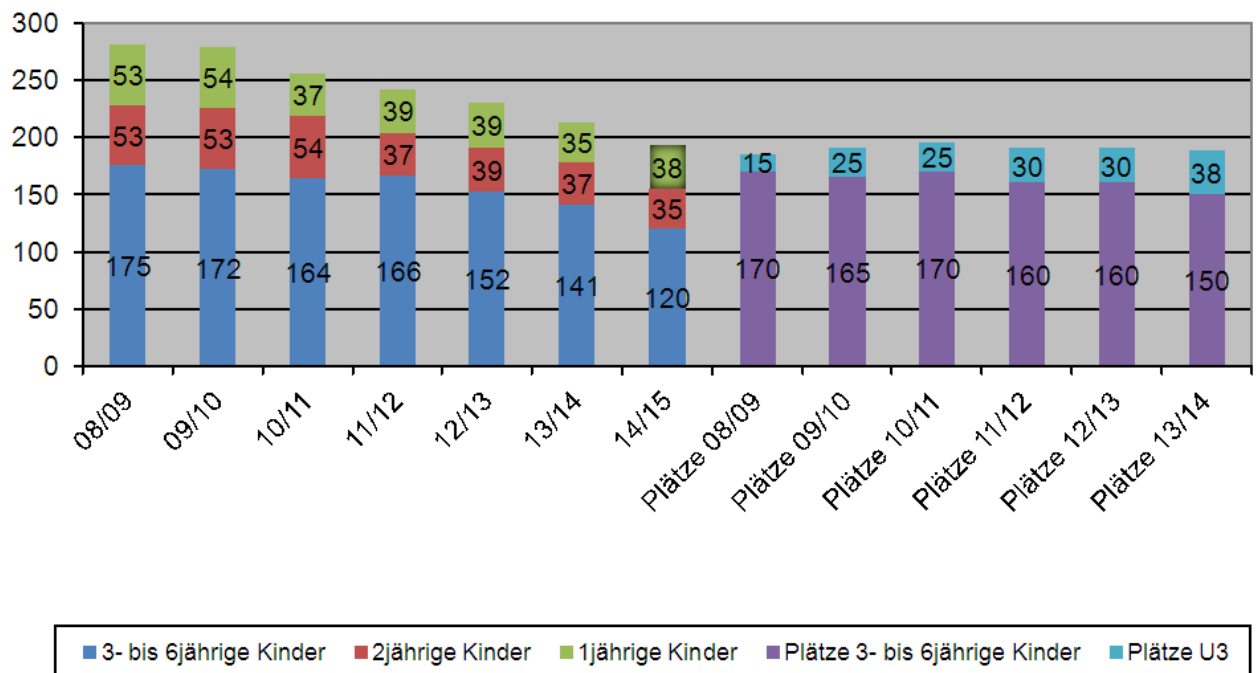
**Bestands- und Bedarfserhebung
für das Kindergartenjahr 2013/14**

2.1 Ascheberg

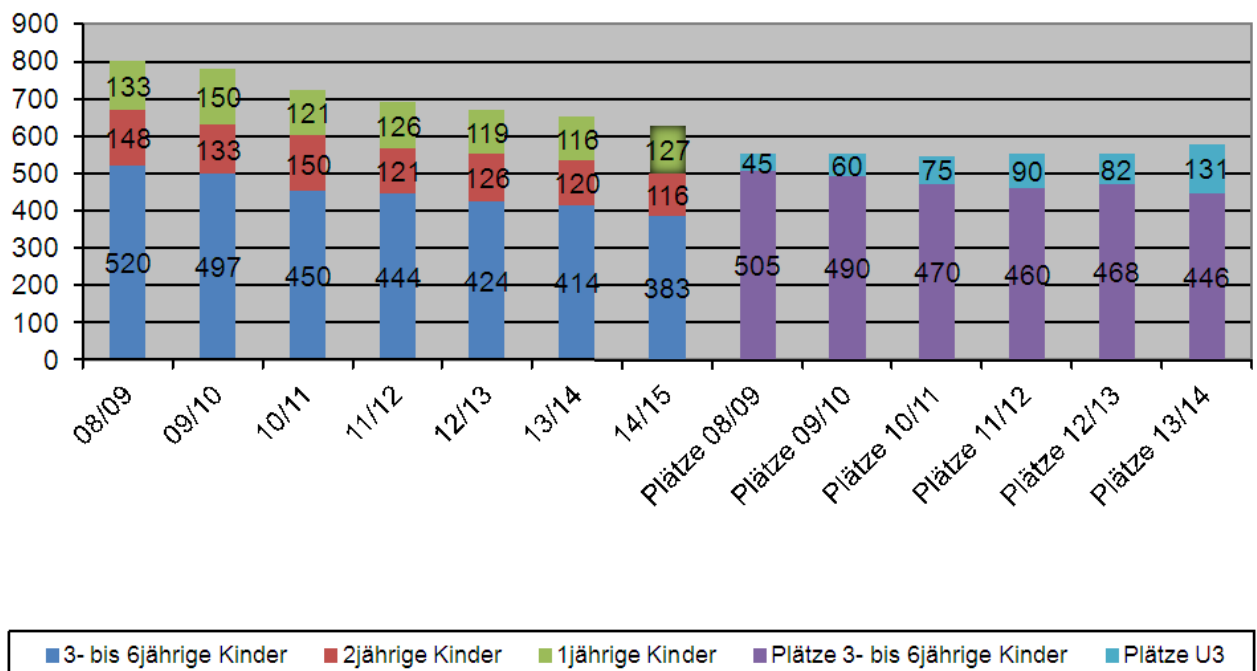
Entwicklung Kinderzahlen:



Ortsteil Herbern



Ascheberg gesamt



Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

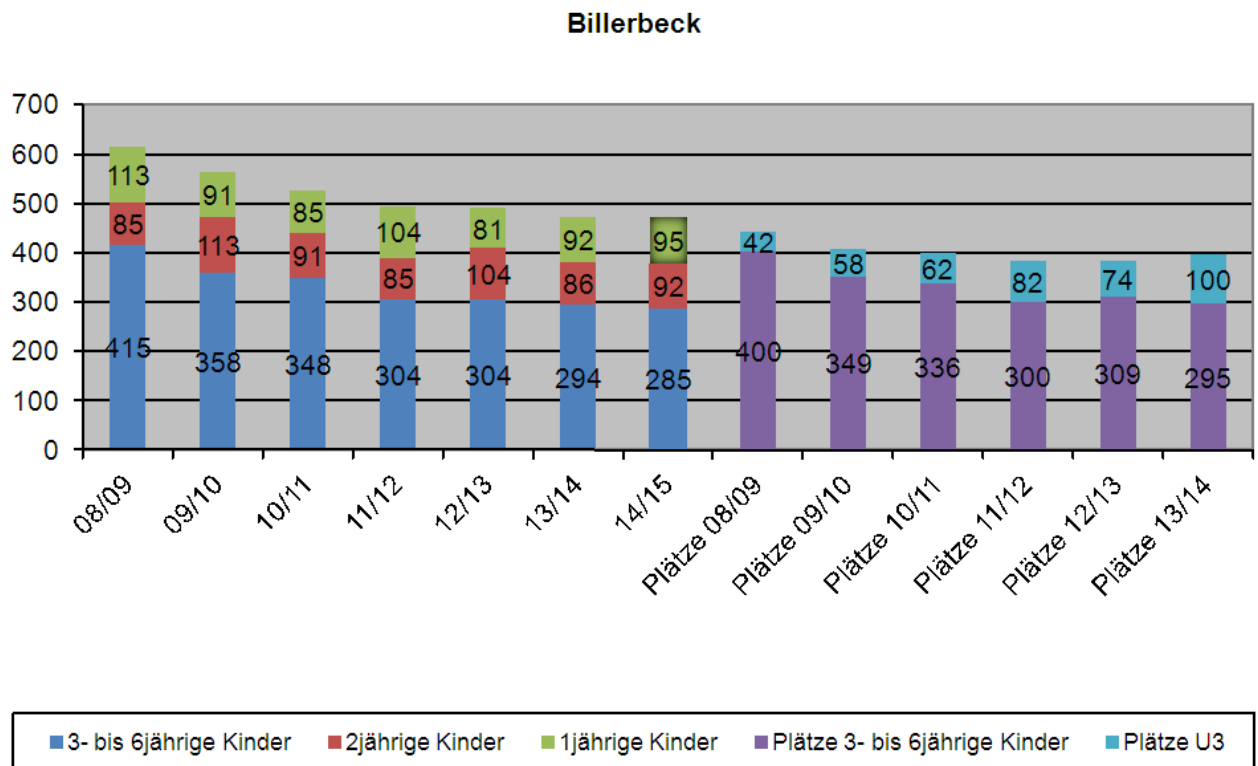
	Ortsteil Ascheberg	Ortsteil Davensberg	Ortsteil Herbern	Ascheberg gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	107,52%	112,77%	106,38%	107,73%	109,67%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	84,38%	89,47%	81,08%	84,17%	59,52%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	25,76%	33,33%	22,86%	25,86%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	32,81%	42,53%	33,64%	34,38%	22,67%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Ascheberg gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	104,59%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	78,33%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	28,45%
Kinder unter drei Jahren gesamt	33,59%

2.2 Billerbeck

Entwicklung Kinderzahlen:



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014 Billerbeck																			
	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I							Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl		
			U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3		25	35	45		25	35	45			
St. Gerburgis	85	4	1	0	6	8	6	33	2,7	1	2	2	0,5	0	25	2	1,1	86	4,3
St. Johann	80	4,07	4	0	5	0	3	10	1,1	3	4	3	1	0	38	16	2,32	86	4,42
St. Ludgerus	65	3	4	0	5	20	3	12	2,2	0	0	0	0	5	22	0	1,08	71	3,28
DRK Oberlau	60	3	0	0	4	0	2	16	1,1	0	7	3	1	0	22	5	1,13	59	3,23
DRK Johann-Heermann	65	3	3	0	6	8	0	14	1,55	0	5	2	0,7	2	23	2	1,1	65	3,35
Haus Kunterbunt	10	1	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	1	0	0	0	0	10	1
Kindergruppe Billerbeck	18	1,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0,6	0	0	12	0,6	18	1,2
Billerbeck gesamt	383	19,32	12	0	26	36	14	85	8,65	4	28	16	4,8	7	130	37	7,33	395	20,78
davon Ü3	309																	295	
davon U3	74																	100	

Folgende U3-Plätze dürfen erst belegt werden, wenn alle im Bereich der Stadt Billerbeck eingeplanten und nicht von diesem Vermerk betroffenen U3-Plätze belegt sind

St. Gerburgis: 1 x Ia

St. Johann: 4 x Ia

St. Ludgerus: 4 x Ia

DRK Johann-Heermann: 3 x Ia

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

mögliche Betreuungsquoten bei obiger Planung

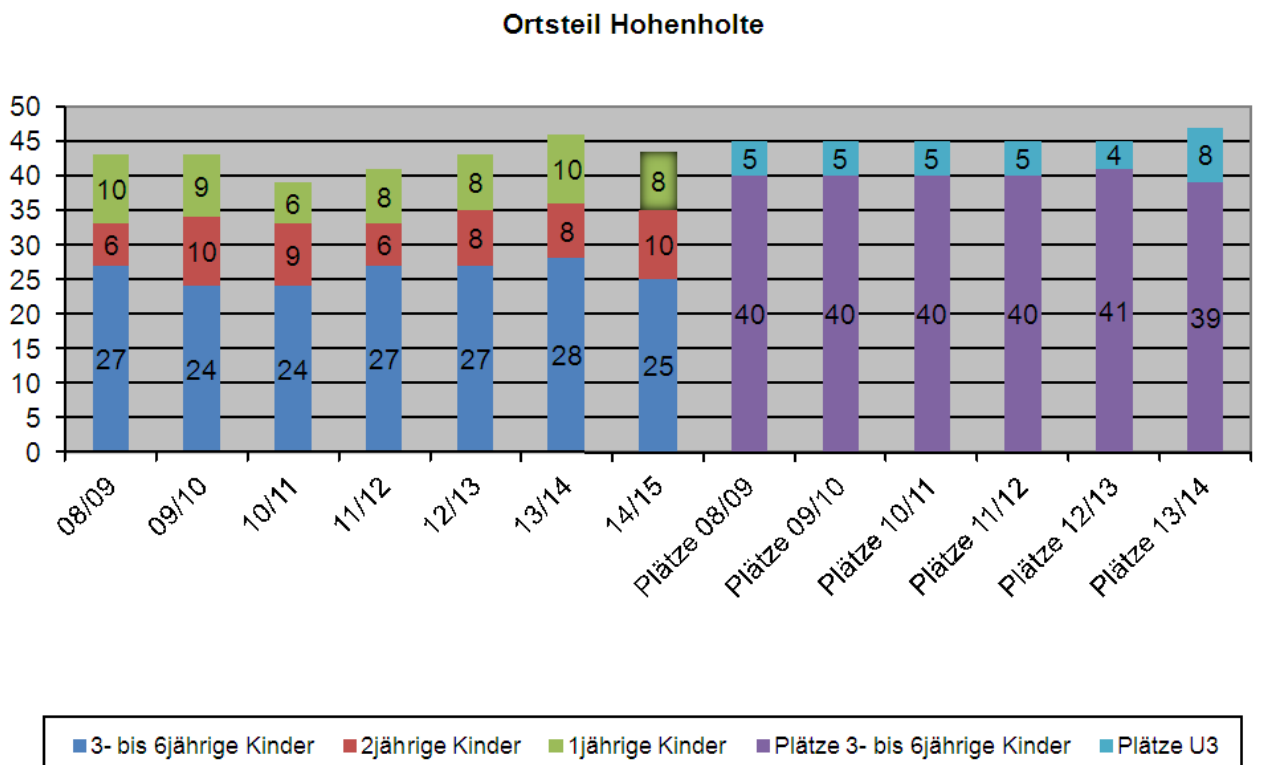
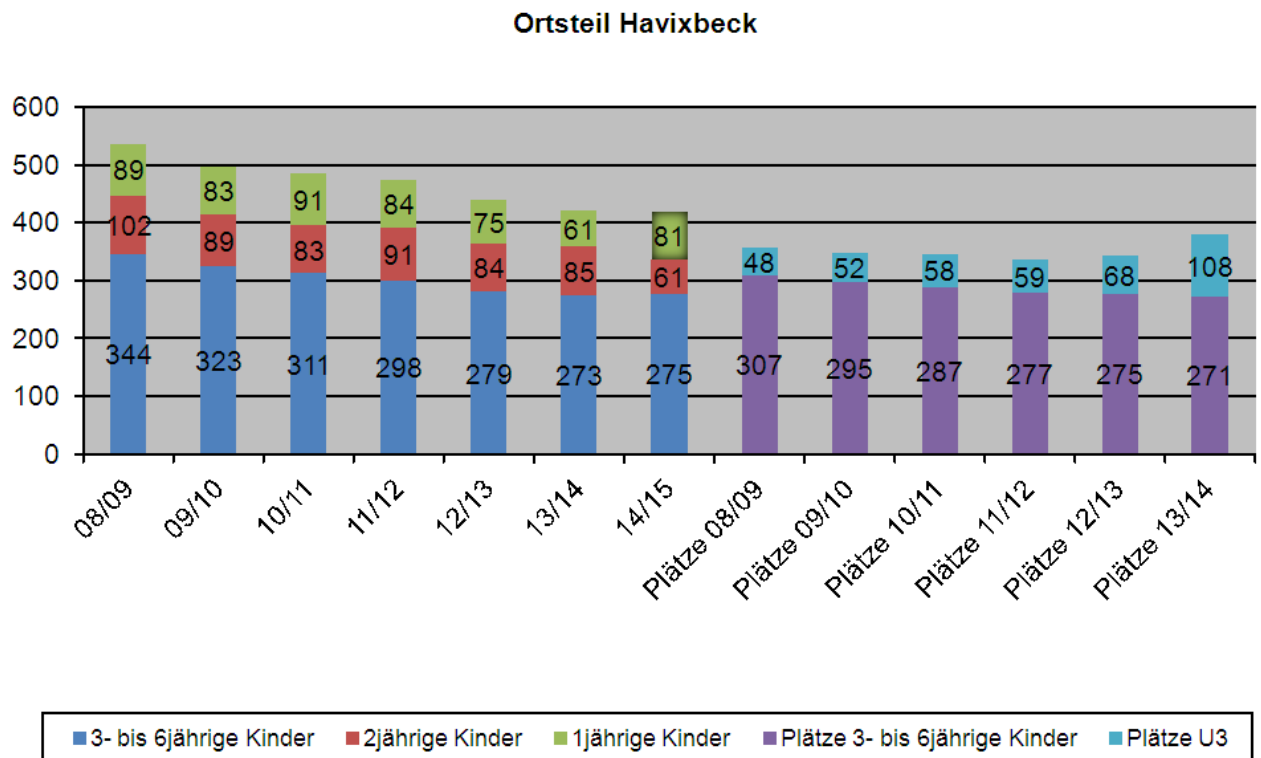
	Billerbeck	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	100,34%	99,84%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	88,37%	61,06%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	26,09%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	35,22%	28,39%

Zum Stand 03.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

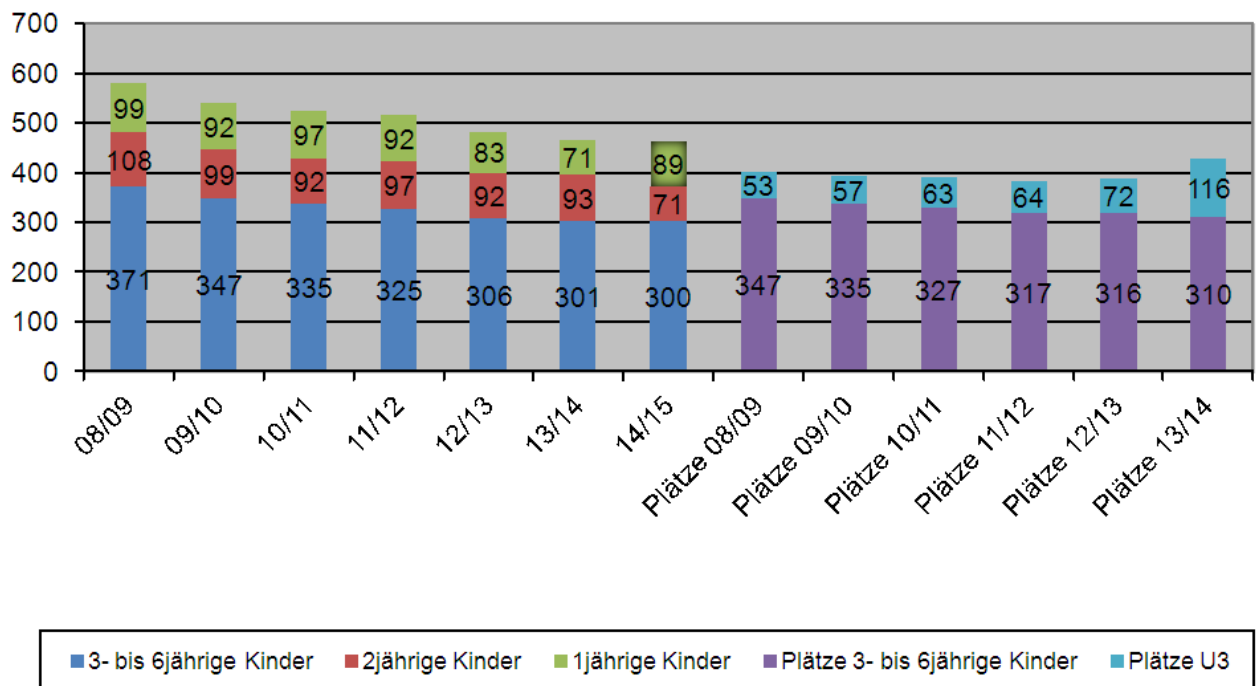
	Billerbeck
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	98,98%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	66,28%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	28,26%
Kinder unter drei Jahren gesamt	29,58%

2.3 Havixbeck

Entwicklung Kinderzahlen:



Havixbeck gesamt



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014 Havixbeck

[illegible]

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

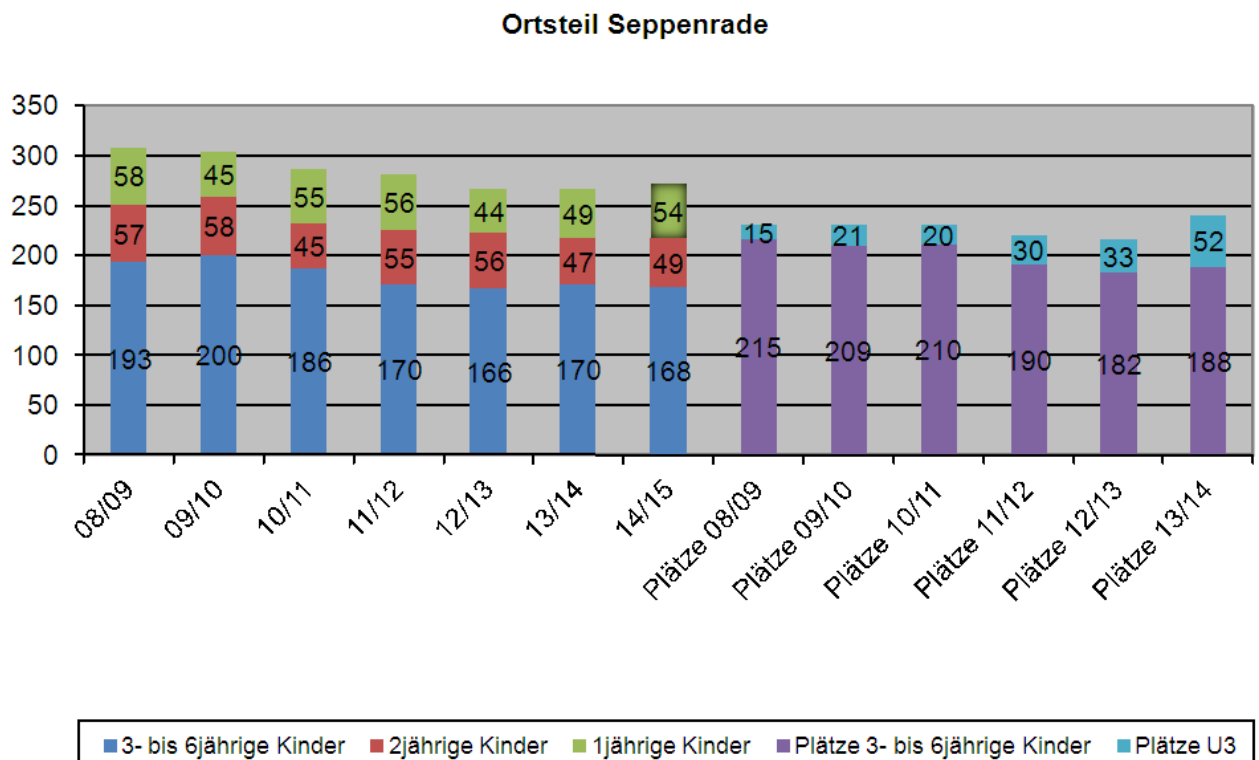
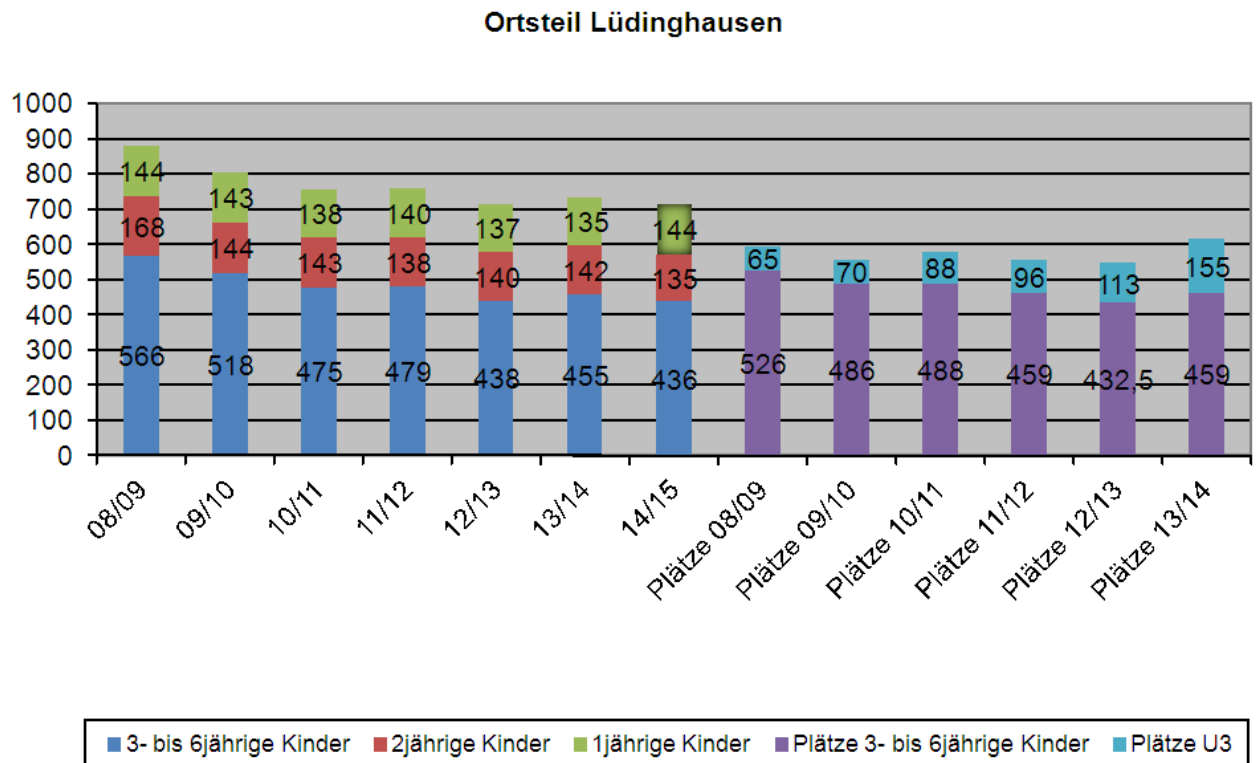
	Ortsteil Havixbeck	Ortsteil Hohenholte	Havixbeck gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	99,27%	139,29%	102,99%	102,37%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	85,29%	23,33%	69,13%	59,78%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	58,20%	10,00%	51,41%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	44,49%	31,58%	43,27%	26,90%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

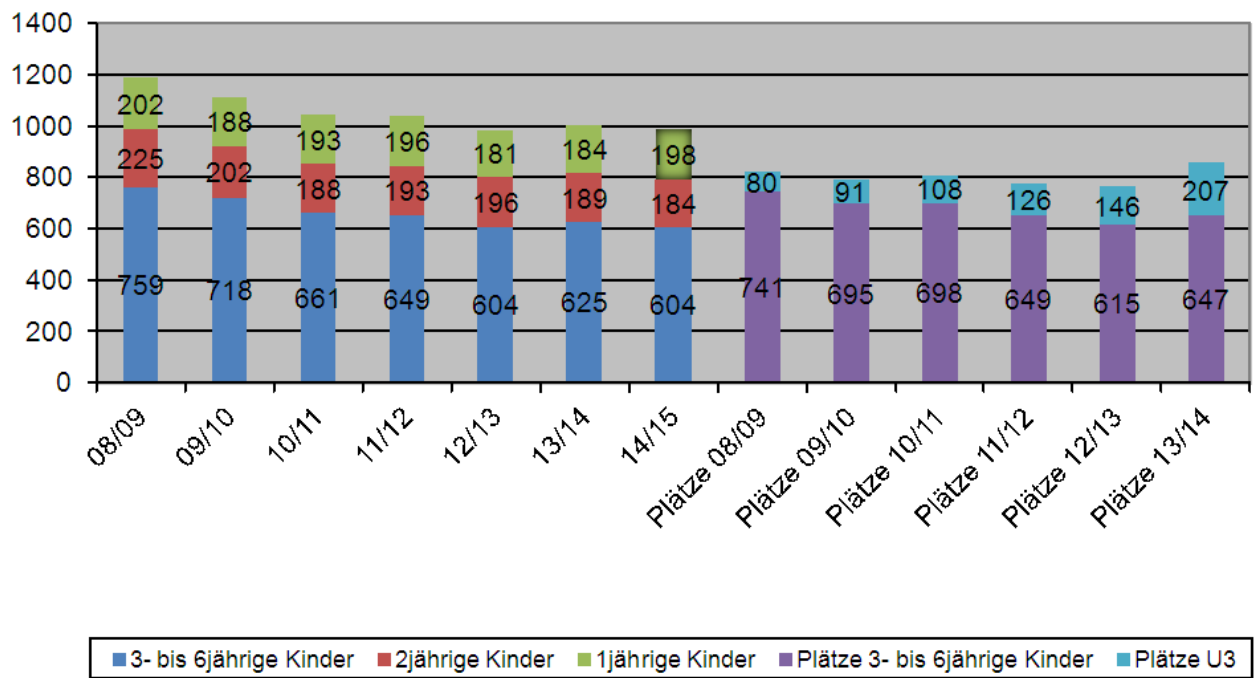
	Havixbeck gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	101,33%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	65,22%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	33,80%
Kinder unter drei Jahren gesamt	38,79%

2.4 Lüdinghausen

Entwicklung Kinderzahlen:



Lüdinghausen gesamt



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014 Lüdinghausen

Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014 Lüdinghausen																				
	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I							Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14	
			25	35	45	Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl						
			U3	U3	U3	U3	U3	U3												
St. Elisabeth	88	3,99	0	0	6	0	6	28	2,00	8	0	2	1,00	3	39	3	1,83	95	4,83	
St. Ludger	57	3,07	6	0	0	0	0	14	1,00	3	5	2	1,00	16	28	6	2,06	80	4,06	
St. Marien	65	3,00	7	0	7	25	0	11	2,50	0	0	2	0,20	0	13	0	0,52	65	3,22	
Stephanus	55,5	3,08	1	0	3	2	0	14	1,00	3	3	6	1,20	2	26	0	1,12	60	3,32	
Tüllinghoff	60	3,25	0	0	0	0	0	0	0,00	6	3	6	1,50	9	23	22	2,38	69	3,88	
DRK Paterkamp	55	3,00	0	2	6	5	0	9	1,10	3	8	1	1,20	0	25	0	1,00	59	3,30	
DRK Im Rott	60	3,18	3	0	8	34	4	11	3,00	0	0	2	0,20	0	0	0	0,00	62	3,20	
DRK Stadtfeld	40	2,00	3	9	7	12	2	13	2,30	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	46	2,30	
Kunterbunt	25	1,75	0	0	0	0	0	0	0,00	0	0	12	1,20	0	0	15	0,75	27	1,95	
Stoppelhopper	20	1,00	0	0	0	4	4	13	1,05	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	21	1,05	
Waldorf	20	1,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0	4	3	0,70	0	11	12	1,04	30	1,74	
Ortsteil Lüdinghausen	545,5	28,32	20	11	37	82	16	113	13,95	23	23	36	8,20	30	165	58	10,70	614	32,85	
St. Dionysius	60	3,00	4	0	6	33	6	15	3,20	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	64	3,20	
St. Monika	70	3,09	0	0	2	1	4	14	1,05	10	0	0	1,00	0	46	6	2,14	83	4,19	
Emkum	40	2,00	3	1	3	30	2	3	2,10	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	42	2,10	
DRK Spiekerkamp	45	2,07	2	7	5	23	5	9	2,55	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	51	2,55	
Ortsteil Seppenrade	215	10,16	9	8	16	87	17	41	8,90	10	0	0	1,00	0	46	6	2,14	240	12,04	
Lüdinghausen gesamt	760,5	38,48	29	19	53	169	33	154	22,85	33	23	36	9,20	30	211	64	12,84	854	44,89	
davon Ü3	615																	647		
davon U3	146																	207		

Folgende U3-Plätze dürfen erst belegt werden, wenn alle im Bereich der Stadt Lüdinghausen eingeplanten und nicht von diesem Vermerk betroffenen U3-Plätze belegt sind:

St. Elisabeth: 8 x IIa
 St. Dionysius: 4 x Ia
 St. Monika: 10 x IIa

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

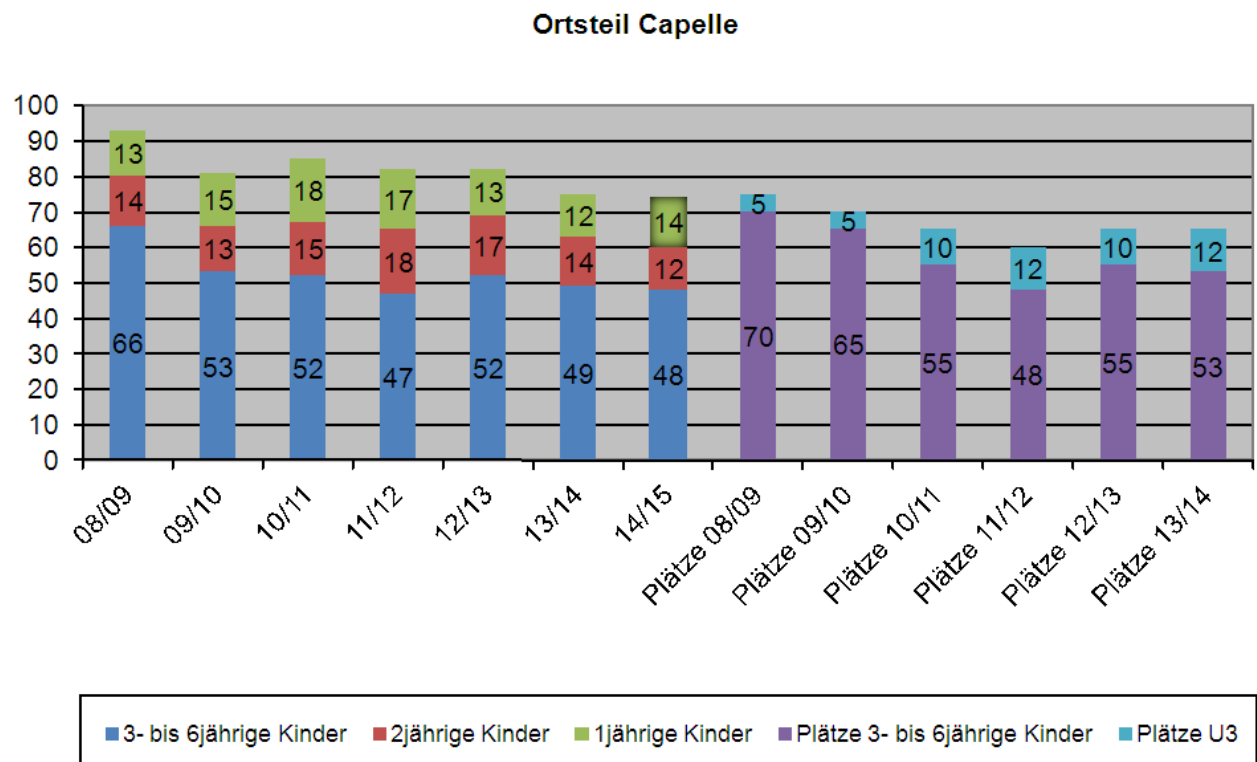
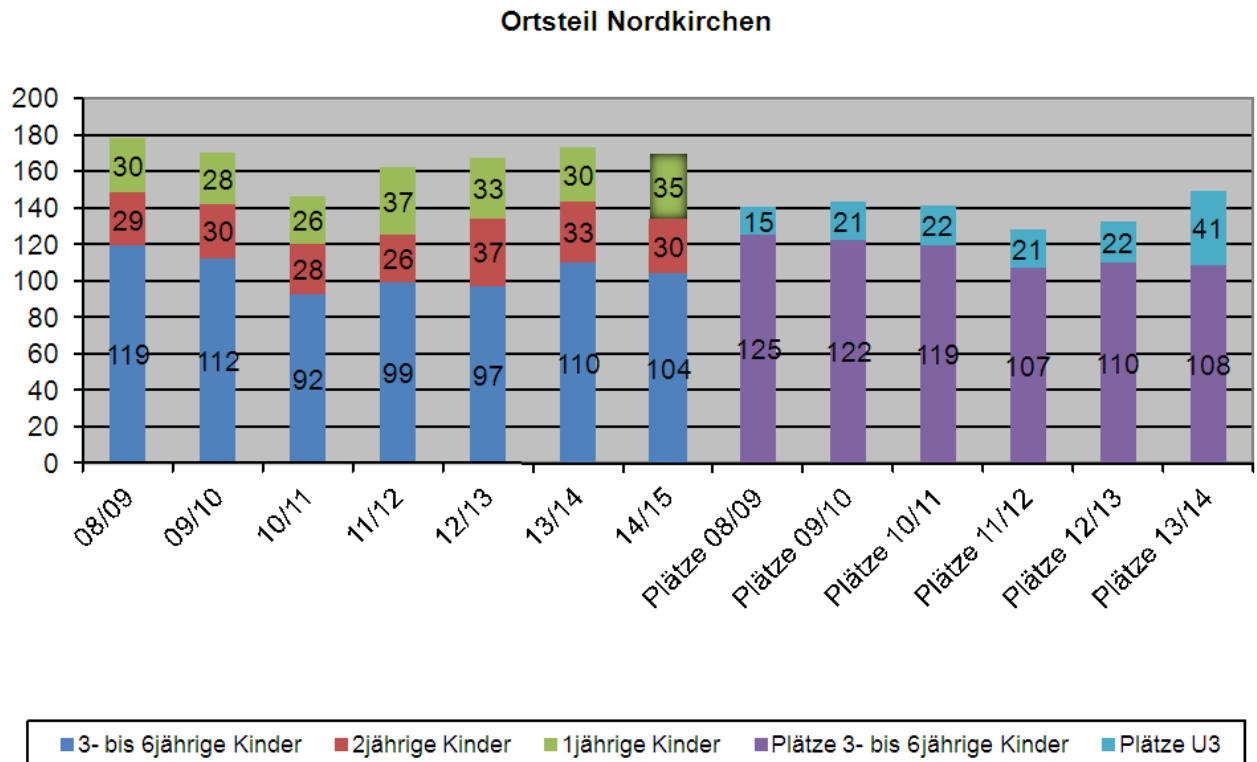
	Ortsteil Lüding- hausen	Ortsteil Seppenrade	Lüding- hausen gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	100,88%	110,59%	103,52%	101,82%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	80,28%	100,00%	85,19%	60,21%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	30,37%	10,20%	25,00%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	35,99%	31,99%	34,89%	25,13%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

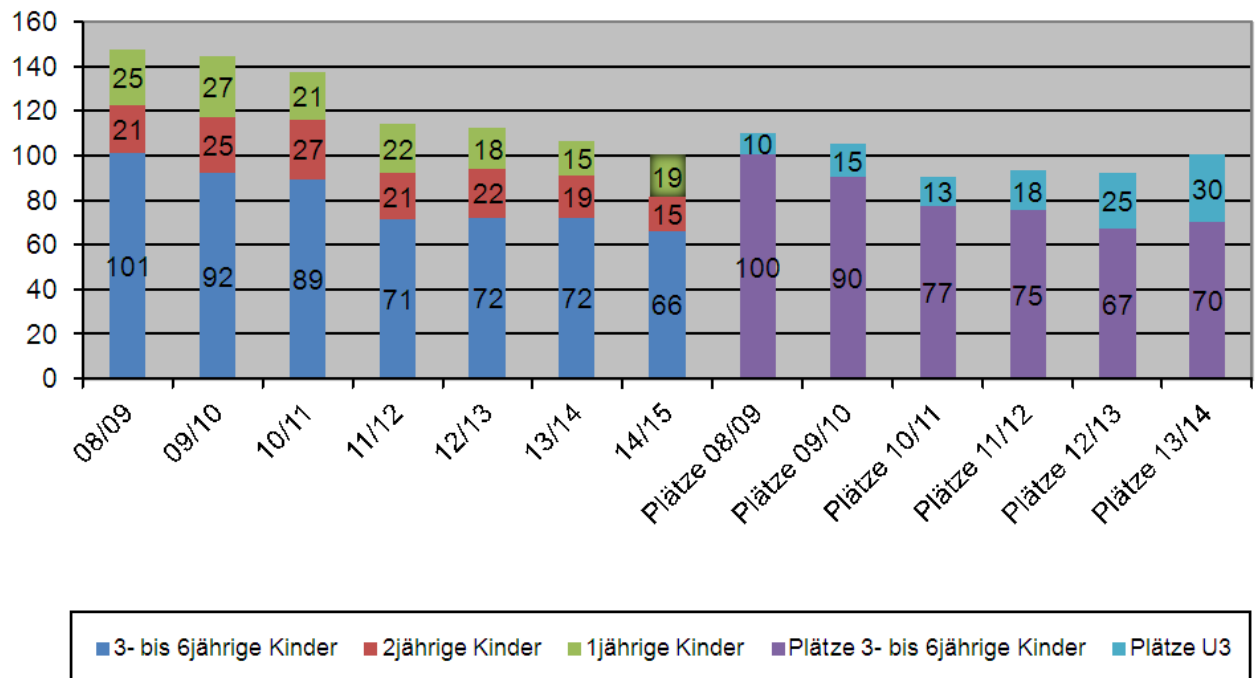
	Lüding- hausen gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	101,92%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	76,19%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	20,65%
Kinder unter drei Jahren gesamt	31,19%

2.5 Nordkirchen

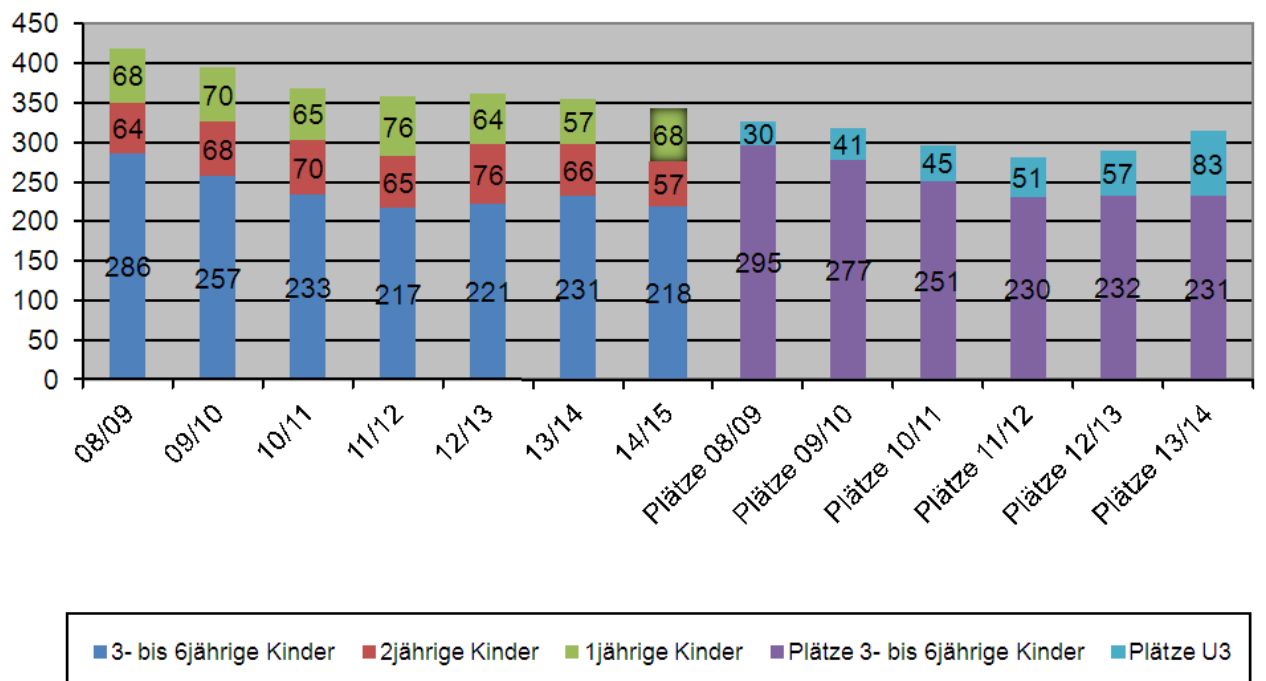
Entwicklung Kinderzahlen:



Ortsteil Südkirchen



Nordkirchen gesamt



	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I								Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14	
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35		Gruppen- anzahl	25		35		Gruppen- anzahl		
			U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3													
St. Mauritius	67	3,2	2	2	3	2	1	20	1,5	1	5	4	1	7	18	0	1		65	3,5	
Kinderheilstätte	26	1,41	0	0	8	11	6	15	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	2	
DRK Löwenzahn	39	2,33	0	0	0	0	0	0	0	1	2	8	1,1	1	10	22	1,54		44	2,64	
Ortsteil Nordkirchen	132	6,94	2	2	11	13	7	35	3,5	2	7	12	2,1	8	28	22	2,54		149	8,14	
St. Dionysius	65	3	1	8	10	12	1	8	2	0	0	0	0	0	25	0	1		65	3	
Ortsteil Capelle	65	3	1	8	10	12	1	8	2	0	0	0	0	0	25	0	1		65	3	
St. Pankratius	58	3,04	0	2	4	6	2	8	1,1	2	8	2	1,2	0	27	0	1,08		61	3,38	
DRK Südkirchen	34	2,07	0	0	0	0	0	0	0	1	8	3	1,2	2	13	12	1,2		39	2,4	
Ortsteil Südkirchen	92	5,11	0	2	4	6	2	8	1,1	3	16	5	2,4	2	40	12	2,28		100	5,78	
Nordkirchen gesamt	289	15,05	3	12	25	31	10	51	6,6	5	23	17	4,5	10	93	34	5,82		314	16,92	
davon Ü3	232																			231	
davon U3	57																			83	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

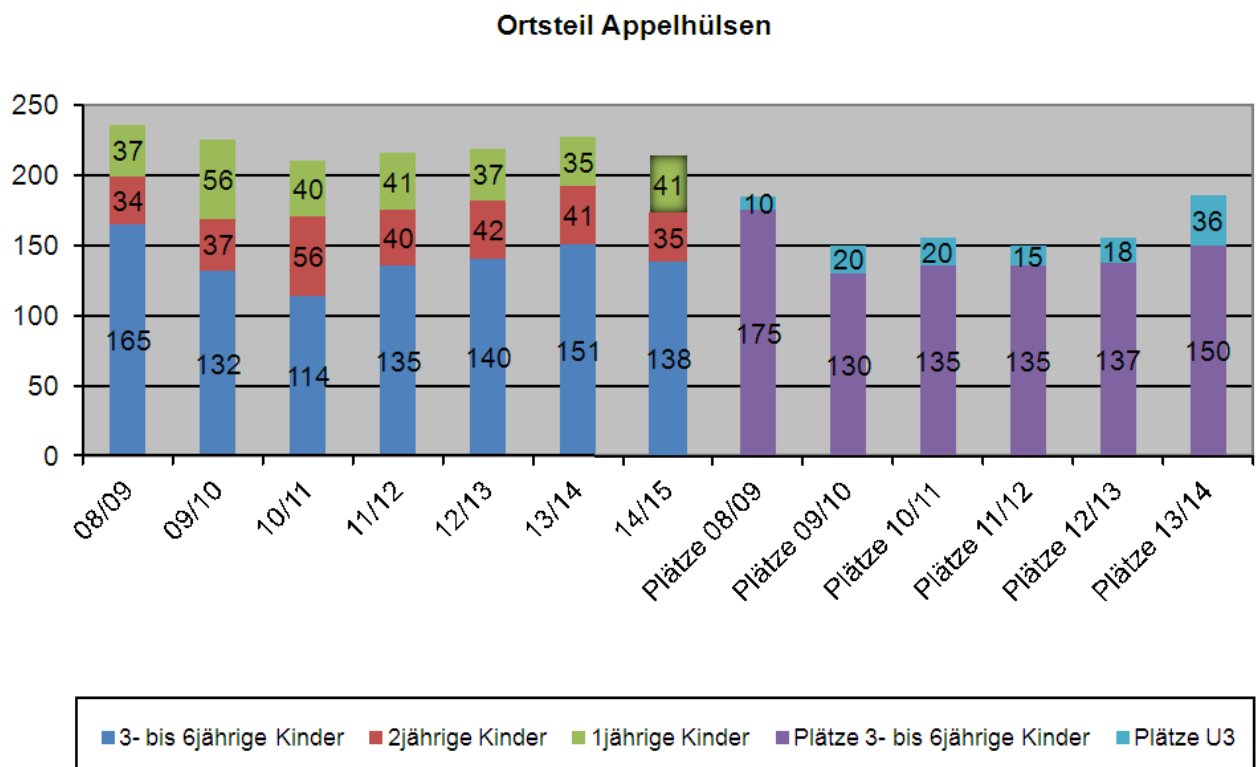
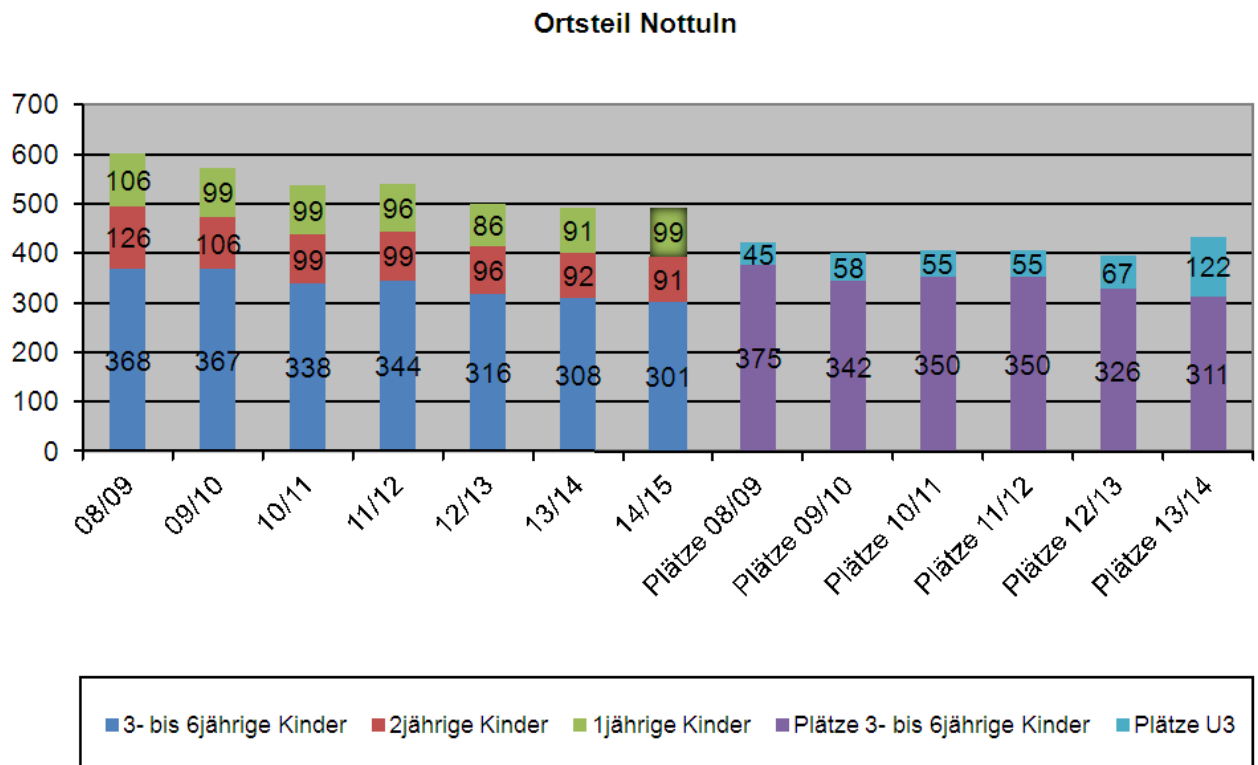
	Ortsteil Nordkirchen	Ortsteil Capelle	Ortsteil Südkirchen	Nordkirchen gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	98,18%	108,16%	97,22%	100,00%	104,30%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	92,42%	85,71%	94,74%	91,67%	53,29%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	35,00%	0,00%	80,00%	39,47%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	38,84%	28,42%	52,63%	40,53%	27,34%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

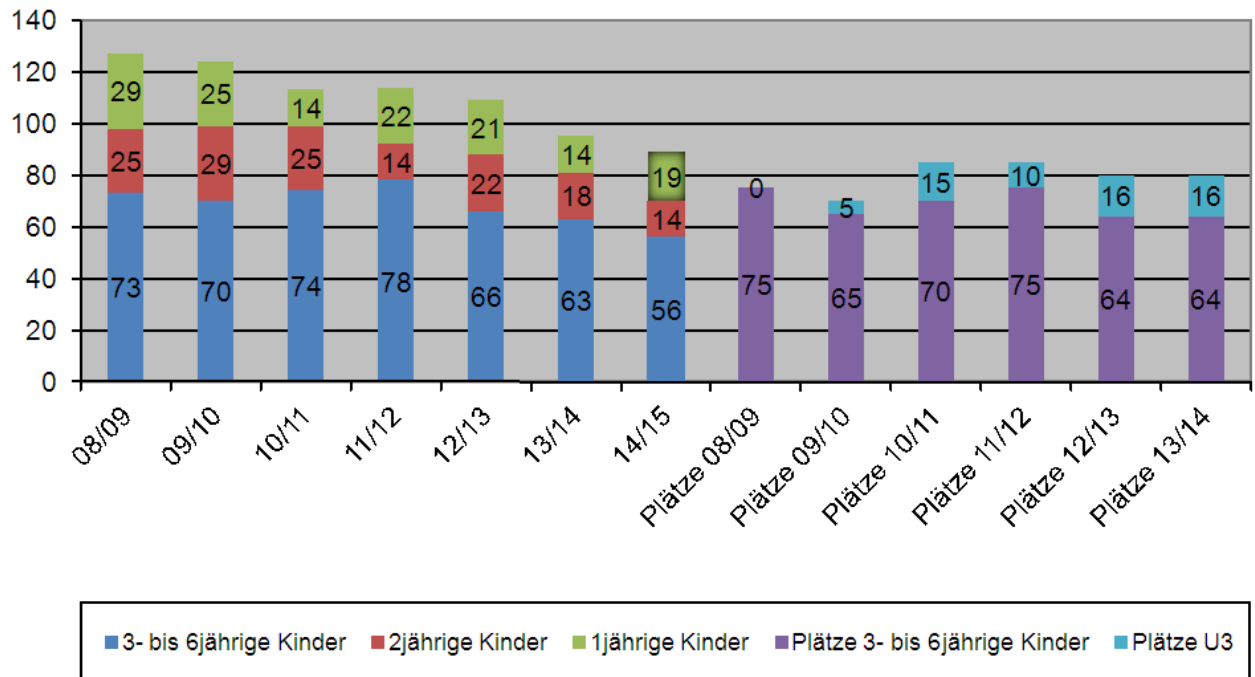
	Nordkirchen gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	94,37%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	80,30%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	38,60%
Kinder unter drei Jahren gesamt	38,09%

2.6 Nottuln

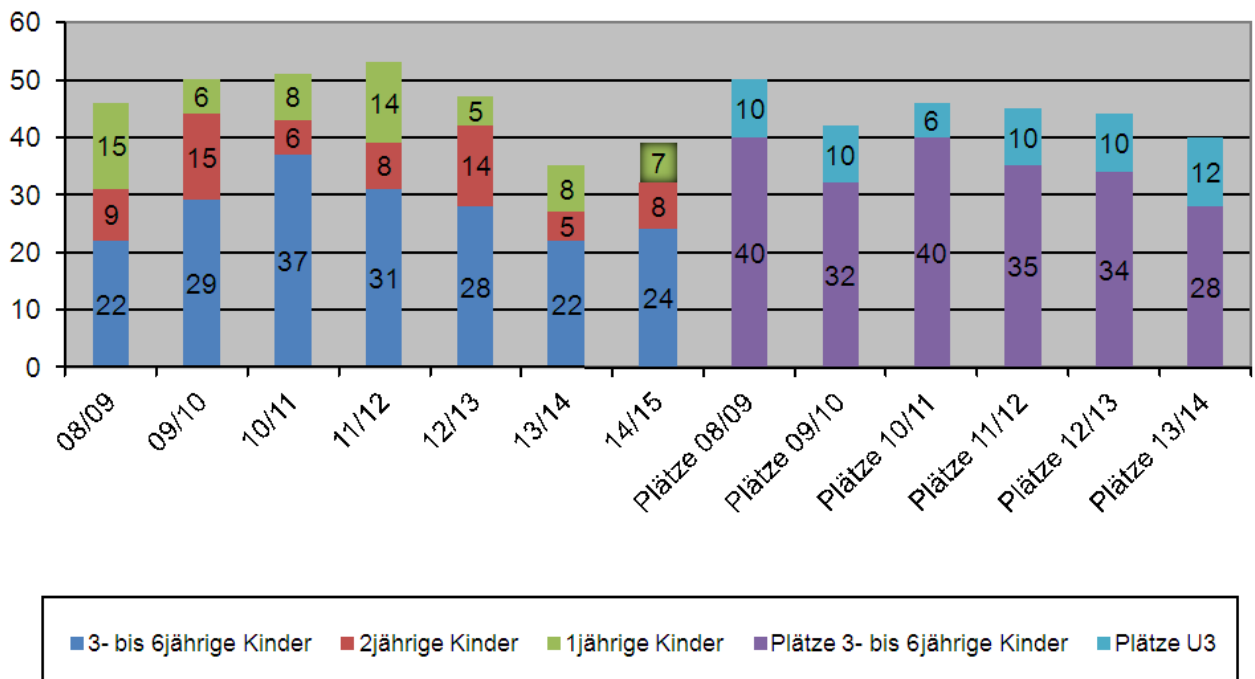
Entwicklung Kinderzahlen:



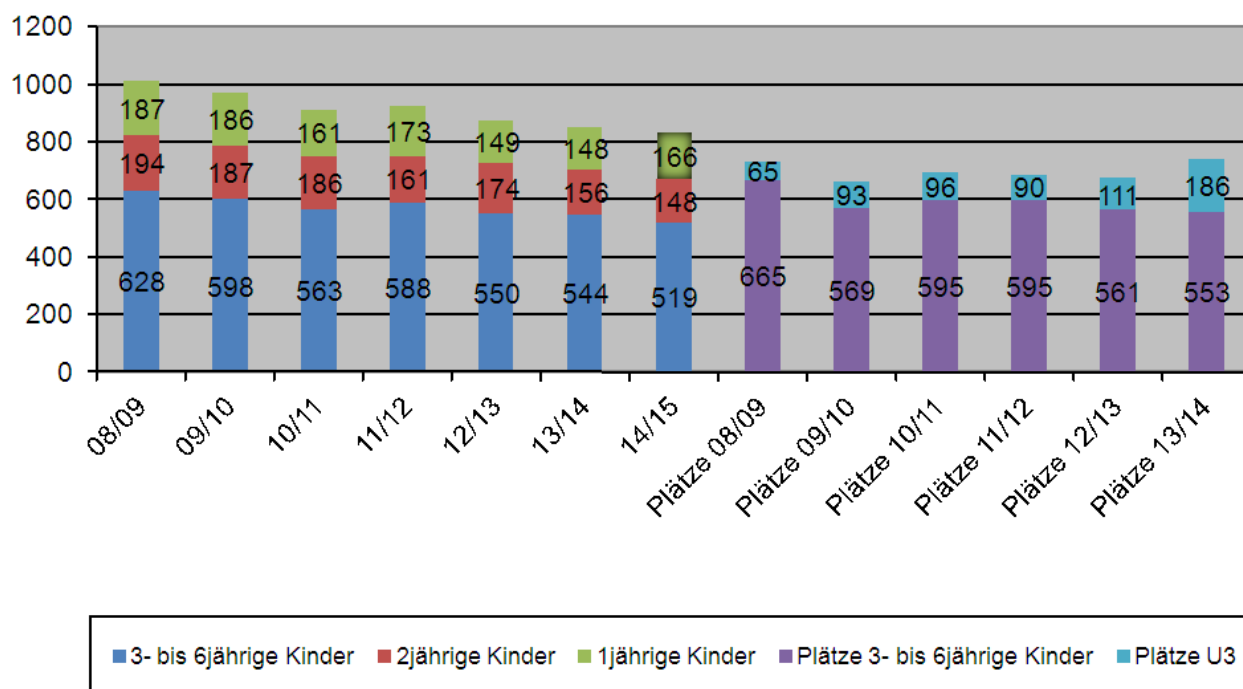
Ortsteil Darup



Ortsteil Schapdetten



Nottuln gesamt



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014 Nottuln																					
	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I							Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14		
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35	45	Gruppen- anzahl	25		35	45	Gruppen- anzahl		
			U3	U3	U3	U3	U3	U3													
St. Gerburgis	65	3.1	0	0	5	8	6	15	1.7	0	14	11	2.5	0	40	10	2.1		109	6.3	
Liebfrauen-Kindergarten	83	4.15	2	0	6	12	4	20	2.2	0	5	5	1	0	25	0	1		79	4.2	
Magdalenen-Kindergarte	80	4.11	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10	2	11	8	35	2.51		74	4.51	
ev. Marien-Kindergarten	70	3.11	10	1	3	2	3	31	2.5	0	0	0	0	6	18	1	1.01		75	3.51	
Alter Kindergarten	40	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	6	0.7	2	10	22	1.58		41	2.28	
Baumberger Strolche	30	2	0	0	0	4	6	10	1	0	3	7	1	0	0	0	0		30	2	
Eltern-Kind-Gruppe	25	1.1	0	0	3	6	2	9	1	0	0	0	0	0	5	0	0.2		25	1.2	
Ortsteil Nottuln	393	19.57	12	1	17	32	21	85	8.4	1	32	39	7.2	19	106	68	8.4		433	24	
St. Marien, Appelhülsen	70	3.18	3	0	3	5	4	27	2.1	1	5	4	1	2	15	10	1.18		79	4.28	
St. Josef	85	4.12	0	0	2	2	4	12	1	1	3	6	1	0	47	30	3.38		107	5.38	
Ortsteil Appelhülsen	155	7.3	3	0	5	7	8	39	3.1	2	8	10	2	2	62	40	4.56		186	9.66	
St. Marien, Darup	80	4.12	4	0	2	3	0	11	1	1	8	1	1	1	41	8	2.08		80	4.08	
Ortsteil Darup	80	4.12	4	0	2	3	0	11	1	1	8	1	1	1	41	8	2.08		80	4.08	
St. Bonifatius	44	2.2	2	0	4	19	6	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0		40	2	
Ortsteil Schapdetten	44	2.2	2	0	4	19	6	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0		40	2	
Nottuln gesamt	672	33.19	21	1	28	61	35	144	14.5	4	48	50	10.2	22	209	116	15.04		739	39.74	
davon U3	561																		553		
davon U3	111																		186		

Folgende U3-Plätze dürfen erst belegt werden, wenn alle im Bereich der Gemeinde Nottuln eingeplanten und nicht von diesem Vermerk betroffenen U3-Plätze belegt sind:

ev. Marien-Kindergarten: 6 x Ia

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

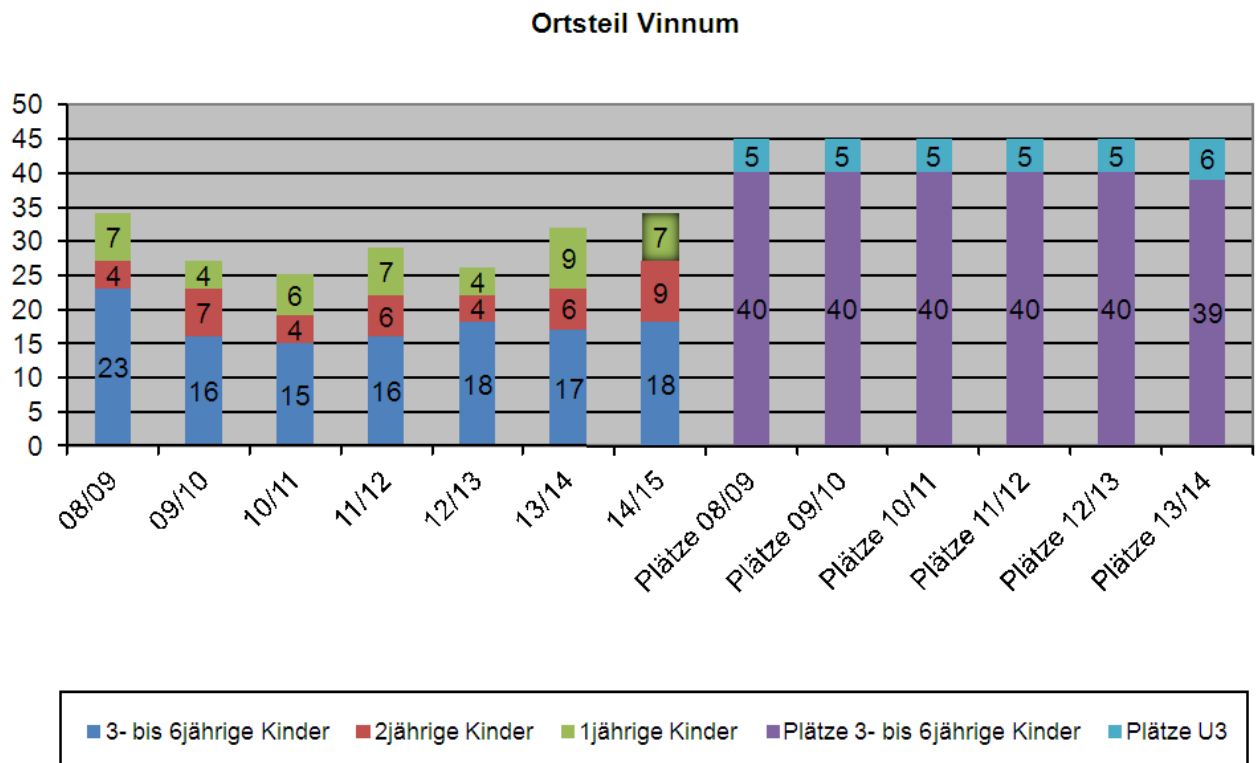
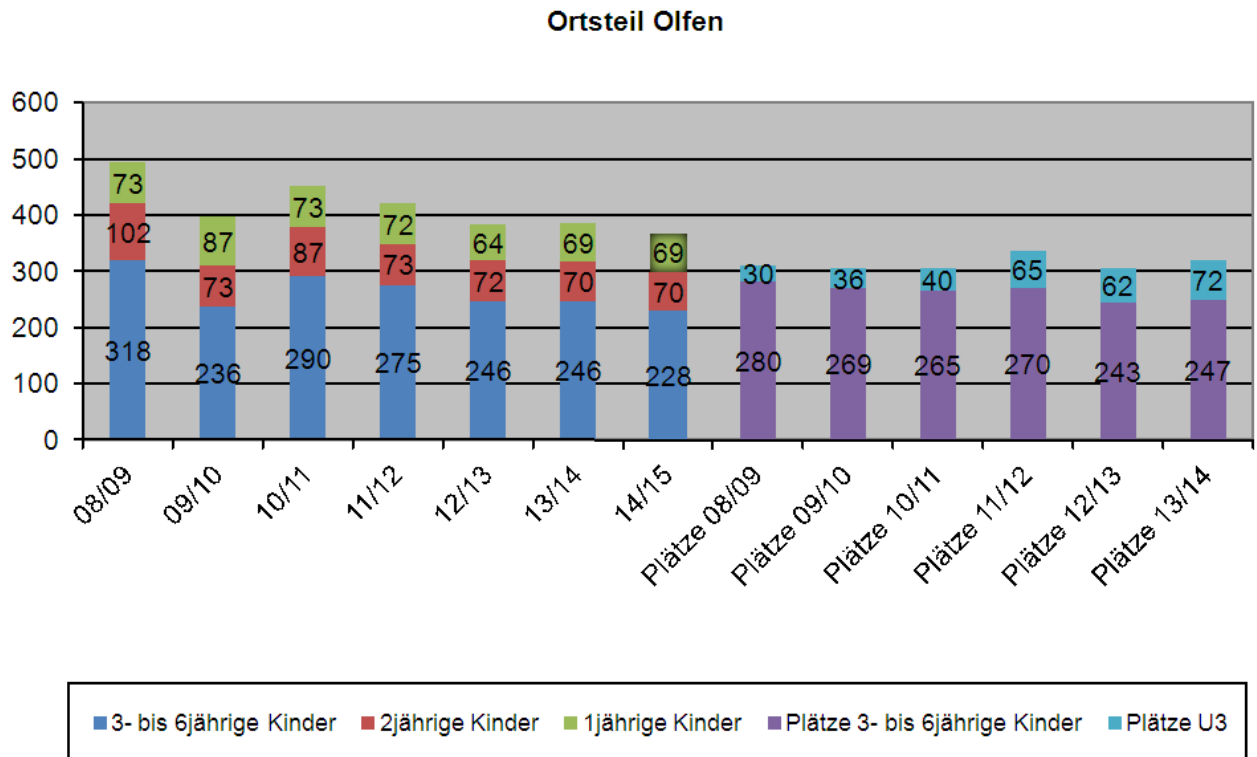
	Ortsteil Nottuln	Ortsteil Appelhülsen	Ortsteil Darup	Ortsteil Schapdetten	Nottuln gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	100,97%	99,34%	101,59%	127,27%	101,65%	103,23%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	93,48%	63,41%	61,11%	240,00%	86,54%	50,14%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	39,56%	28,57%	35,71%	0,00%	34,46%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	40,99%	29,40%	28,07%	56,84%	37,33%	21,68%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder mitgeteilt:

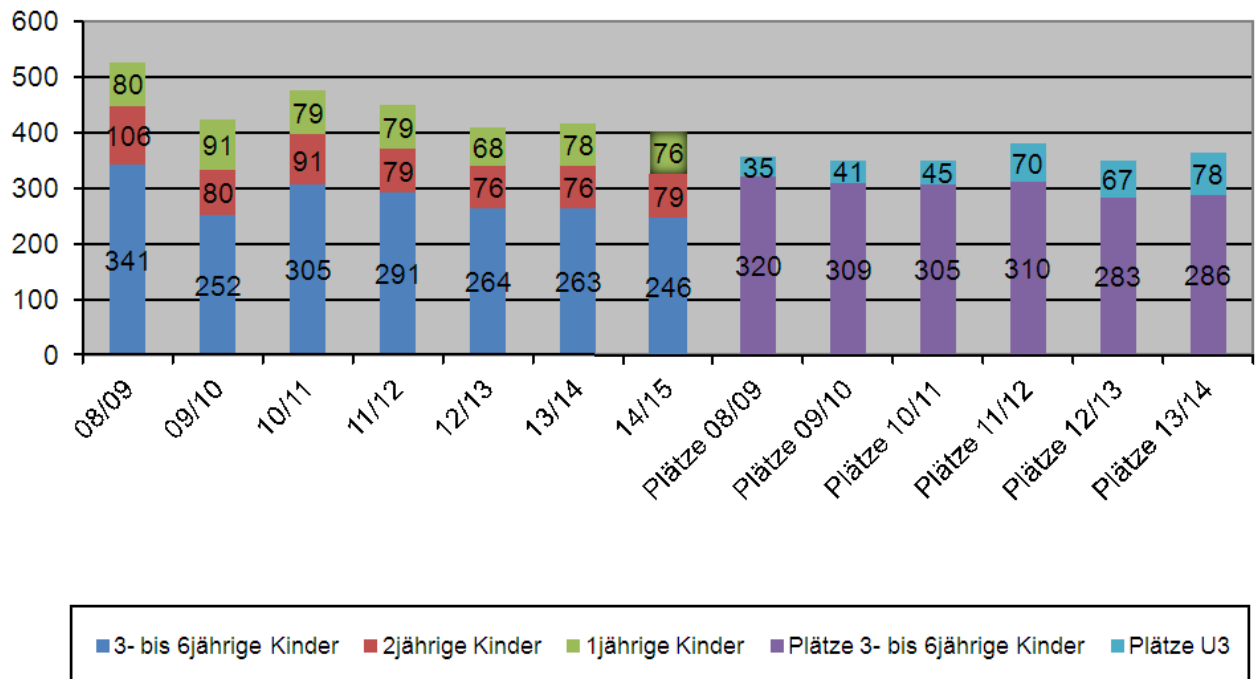
	Nottuln gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	98,16%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	69,87%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	35,81%
Kinder unter drei Jahren gesamt	33,32%

2.7 Olfen

Entwicklung Kinderzahlen:



Olfen gesamt



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014																			
Offen	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I							Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35		45		Gruppen- anzahl			
			U3	U3	U3	U3	U3	U3		25	35	45	25	35	45				
St. Vitus	60	3,13	0	1	6	2	0	13	1,1	1	7	2	1	0	27	0	1,08	59	3,18
Arche Noah	40	2	1	0	8	19	3	9	2	0	0	0	0	0	0	0	0	40	2
Fröbel-Kinderg. *1	10	0,43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DRK Regenbogen	85	4	7	5	5	23	6	14	3	0	3	1	0,4	0	25	0	1	89	4,4
DRK Traumland	70	3	2	0	2	2	0	14	1	0	0	0	0	2	50	0	2,08	72	3,08
Kinderhaus Rasselbande	40	2,8	3	4	0	10	1	2	1	14	0	0	1,4	14	9	2	1,02	59	3,42
Ortsteil Offen	305	15,36	13	10	21	56	10	52	8,1	15	10	3	2,8	16	111	2	5,18	319	16,08
St. Marien	45	2	0	1	5	4	1	9	1	0	0	0	0	0	25	0	1	45	2
Ortsteil Vinnun	45	2	0	1	5	4	1	9	1	0	0	0	0	0	25	0	1	45	2
Offen gesamt	350	17,36	13	11	26	60	11	61	9,1	15	10	3	2,8	16	136	2	6,18	364	18,08
davon U3	283																	286	
davon U3	67																	78	

^{x1} Die Einrichtung wurde zum 01.08.2012 geschlossen.

Folgende U3-Plätze dürfen erst belegt werden, wenn alle im Bereich der Stadt Offen eingeplanten und nicht von diesem Vermerk betroffenen U3-Plätze belegt sind:

DRK Regenbogen: 4 x Ia

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

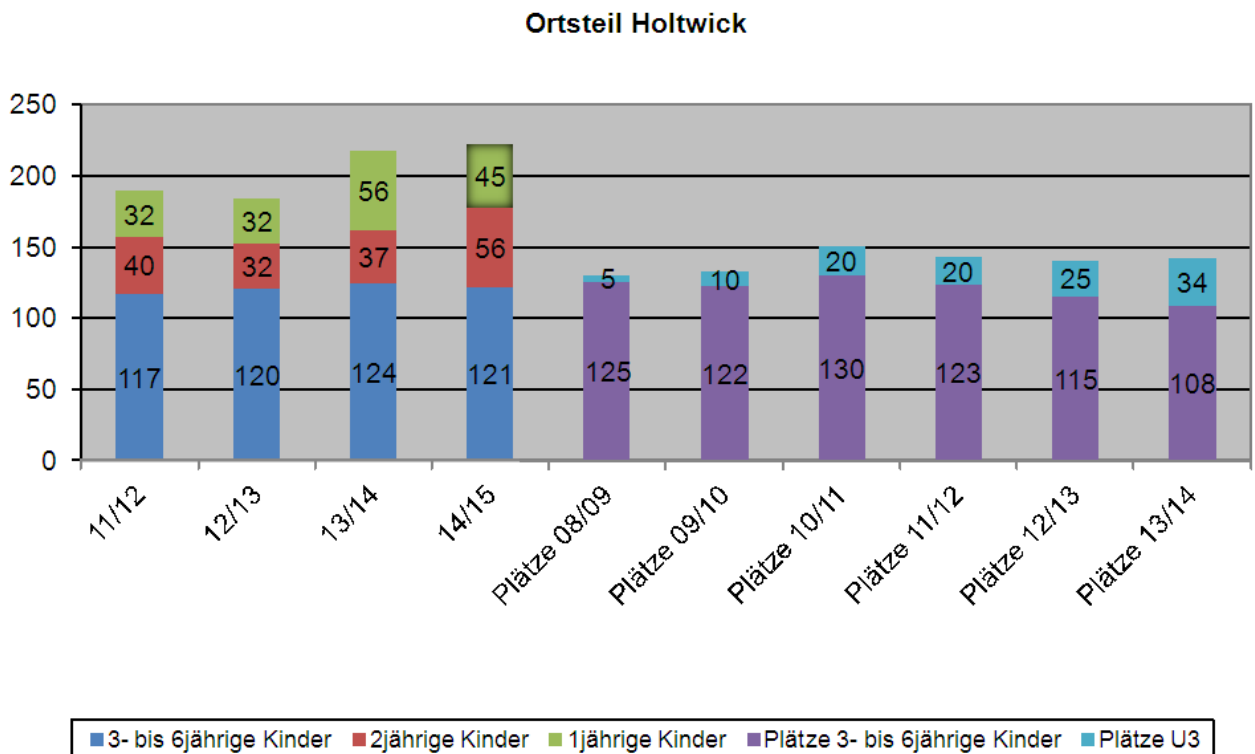
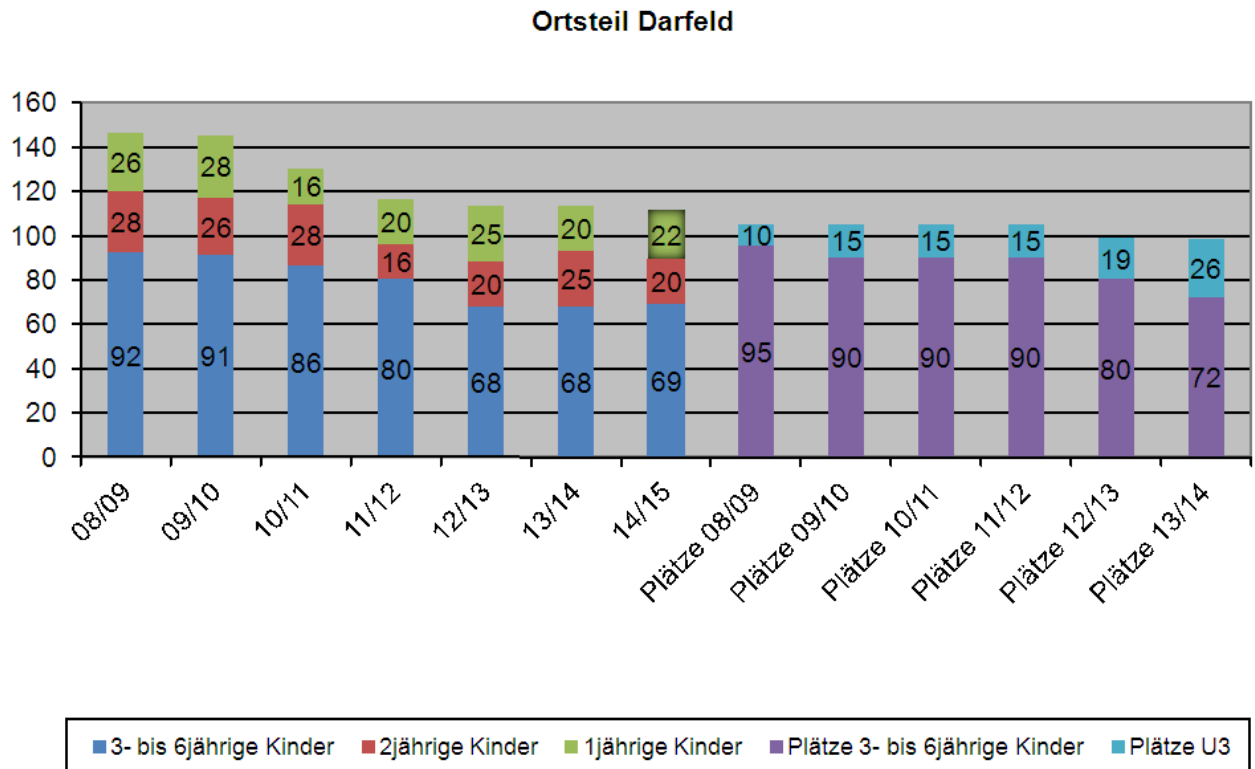
	Ortsteil Olfen	Ortsteil Vinnum	Olfen gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	100,41%	229,41%	108,75%	107,95%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	82,86%	100,00%	84,21%	65,79%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	20,29%	0,00%	17,95%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	31,73%	28,42%	31,44%	28,51%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

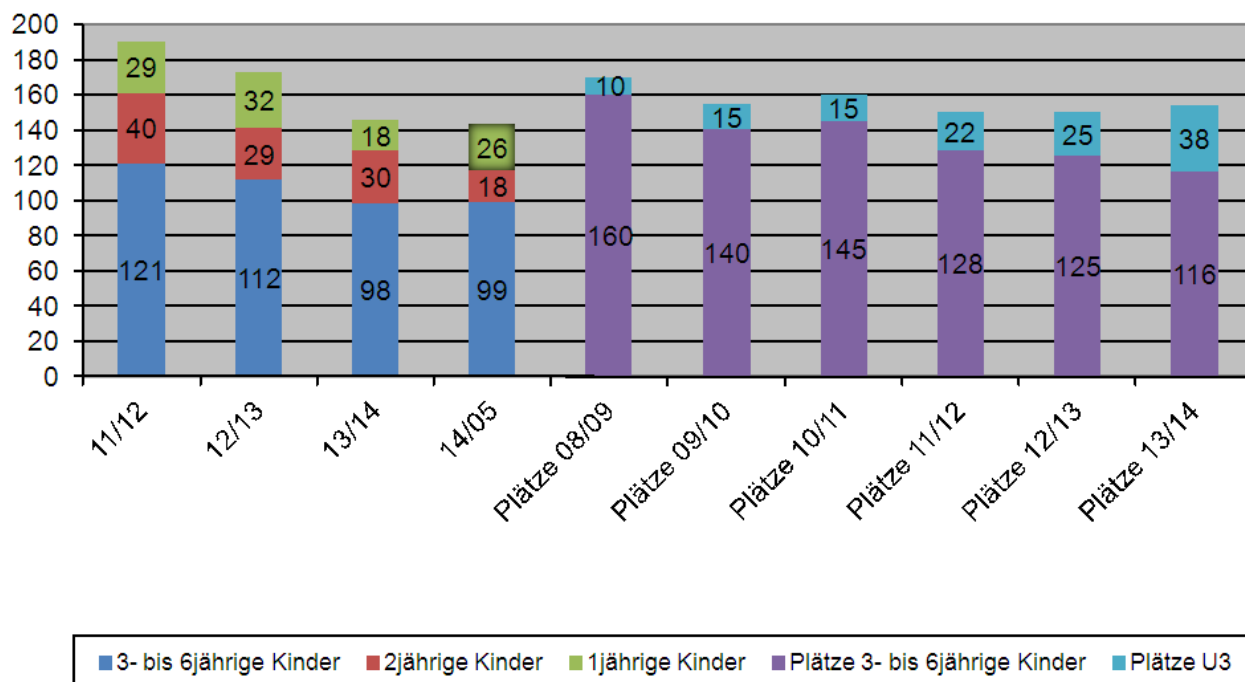
	Olfen gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	103,80%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	65,79%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	12,82%
Kinder unter drei Jahren gesamt	24,19%

2.8 Rosendahl

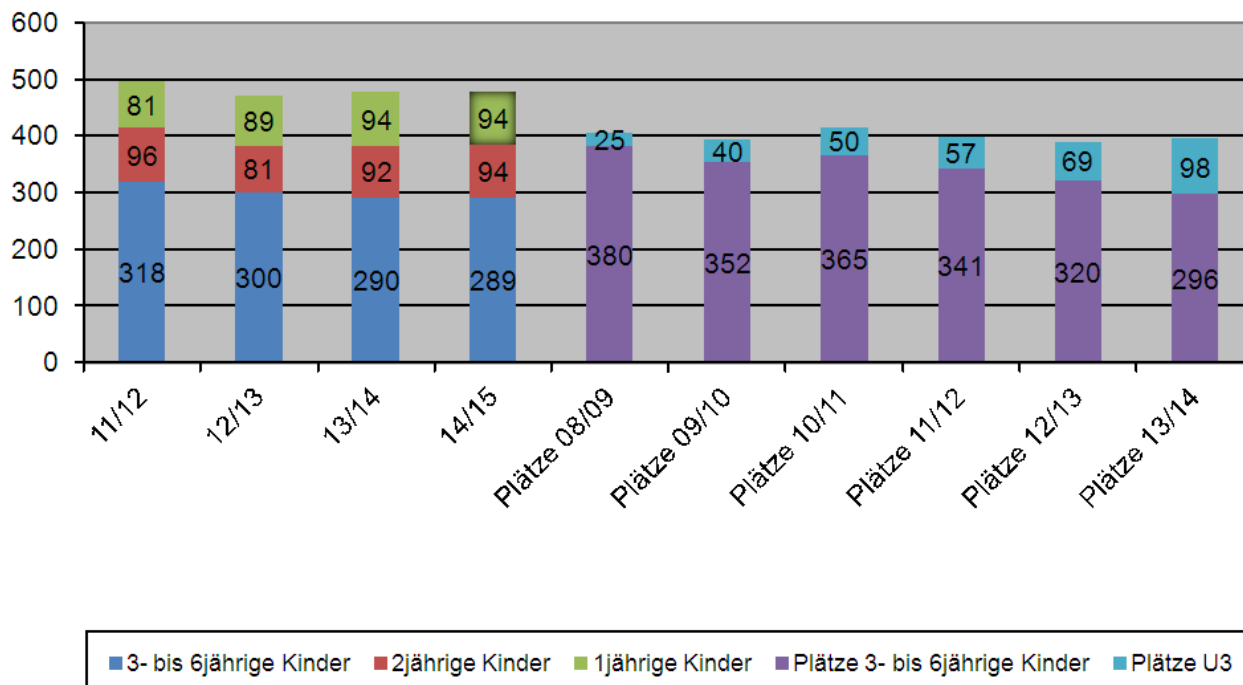
Entwicklung Kinderzahlen:



Ortsteil Osterwick



Rosendahl gesamt



Die Kinder aus Höven wurden bei Holtwick berücksichtigt, da sie erfahrungsgemäß in Holtwick eine Einrichtung besuchen und nicht in Osterwick, obwohl Höven zum Ortsteil Osterwick gehört. Da Kinderzahlen für Höven vor dem 01.10.2005 hier nicht mehr vorliegen, wurde bei diesen beiden Ortsteilen und der Gesamtübersicht auf eine Darstellung der Kinderzahlen für die Kindergartenjahre 08/09 – 10/11 verzichtet. Gleiches gilt später auch für die Übersicht des gesamten Zuständigkeitsbereiches des KJA Coesfeld.

	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I								Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35		45		Gruppen- anzahl				
Rosendahl			U3	U3	U3	U3	U3	U3												
St. Nikolaus	60	3	0	3	5	11	1	1	1,05	3	6	1	1	0	27	0	1,08	58	3,13	
Zwergenland	39	2,07	0	0	0	0	0	0	0	4	2	4	1	2	13	15	1,35	40	2,35	
OT Darfeld	99	5,07	0	3	5	11	1	1	1,05	7	8	5	2	2	40	15	2,43	98	5,48	
St. Nikolaus	80	3,84	3	2	1	2	1	13	1,1	2	8	2	1,2	3	44	0	1,88	81	4,18	
Haus Holtwick	60	3,09	0	1	2	8	3	8	1,1	4	4	4	1,2	0	27	0	1,08	61	3,38	
OT Holtwick	140	6,93	3	3	3	10	4	21	2,2	6	12	6	2,4	3	71	0	2,96	142	7,56	
Ss. Fabian + Sebastian	85	4	1	5	9	28	8	11	3,1	2	1	1	0,4	0	27	0	1,08	93	4,58	
Fidus	65	3,12	0	0	3	4	3	13	1,15	0	9	1	1	0	28	0	1,12	61	3,27	
OT Osterwick	150	7,12	1	5	12	32	11	24	4,25	2	10	2	1,4	0	55	0	2,2	154	7,85	
Rosendahl ges.	389	19,12	4	11	20	53	16	46	7,5	15	30	13	5,8	5	166	15	7,59	394	20,89	
davon U3	320																	296		
davon U3	69																	98		

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

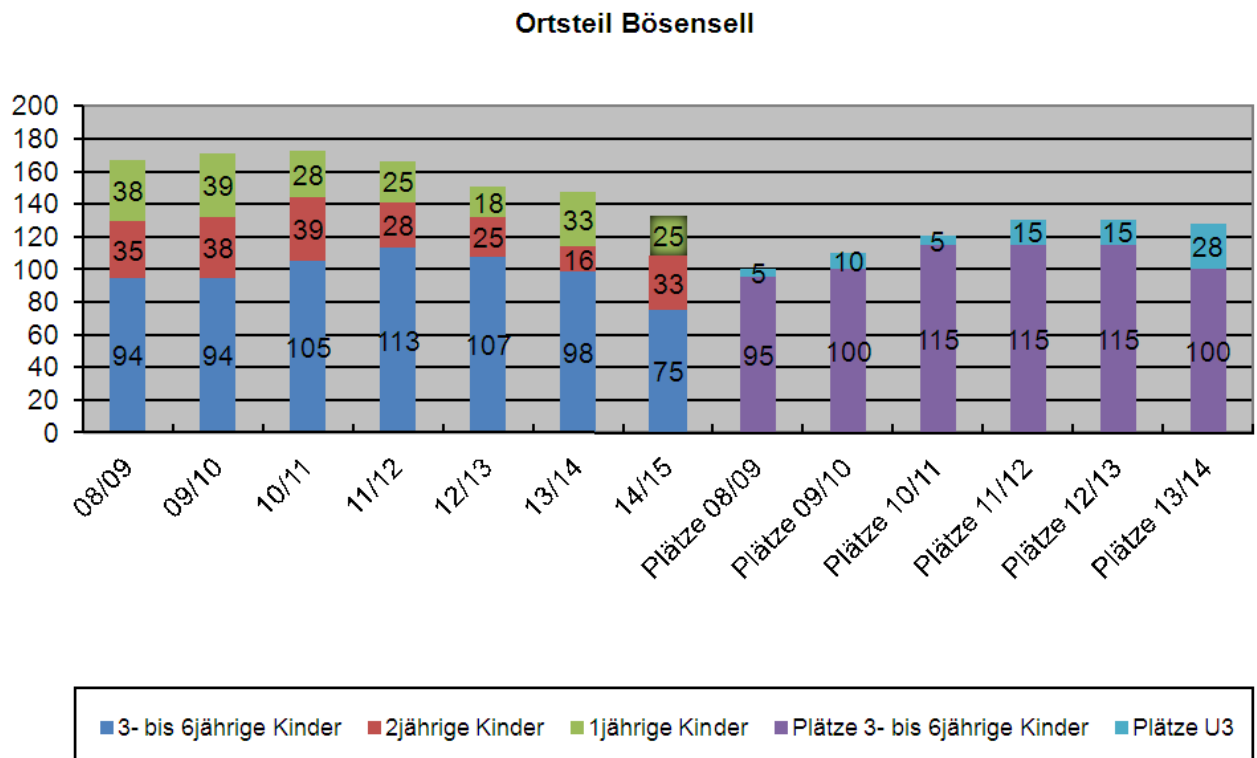
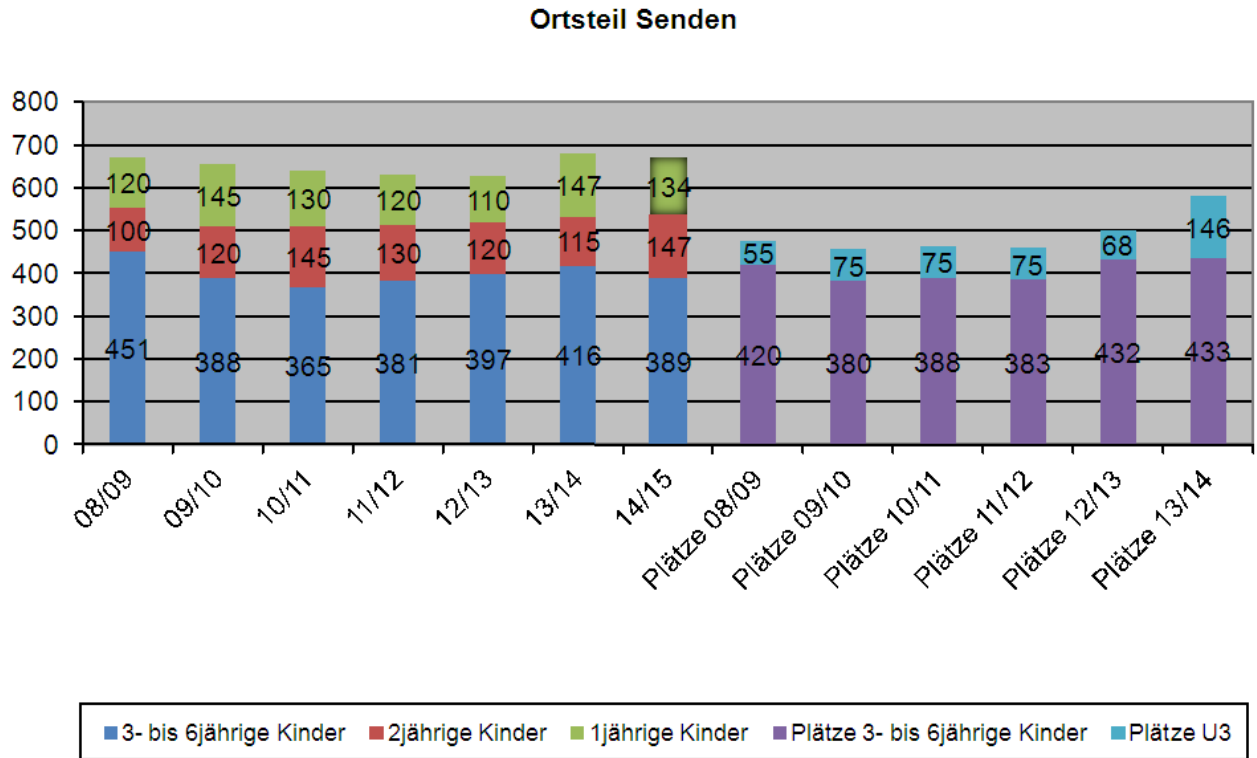
	Ortsteil Darfeld	Ortsteil Holtwick	Ortsteil Osterwick	Rosendahl gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	105,88%	87,10%	118,37%	102,07%	109,17%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	64,00%	59,46%	103,33%	75,00%	55,56%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	50,00%	21,43%	38,89%	30,85%	9,41%
Kinder unter drei Jahren gesamt	39,10%	25,16%	48,00%	34,90%	23,41%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

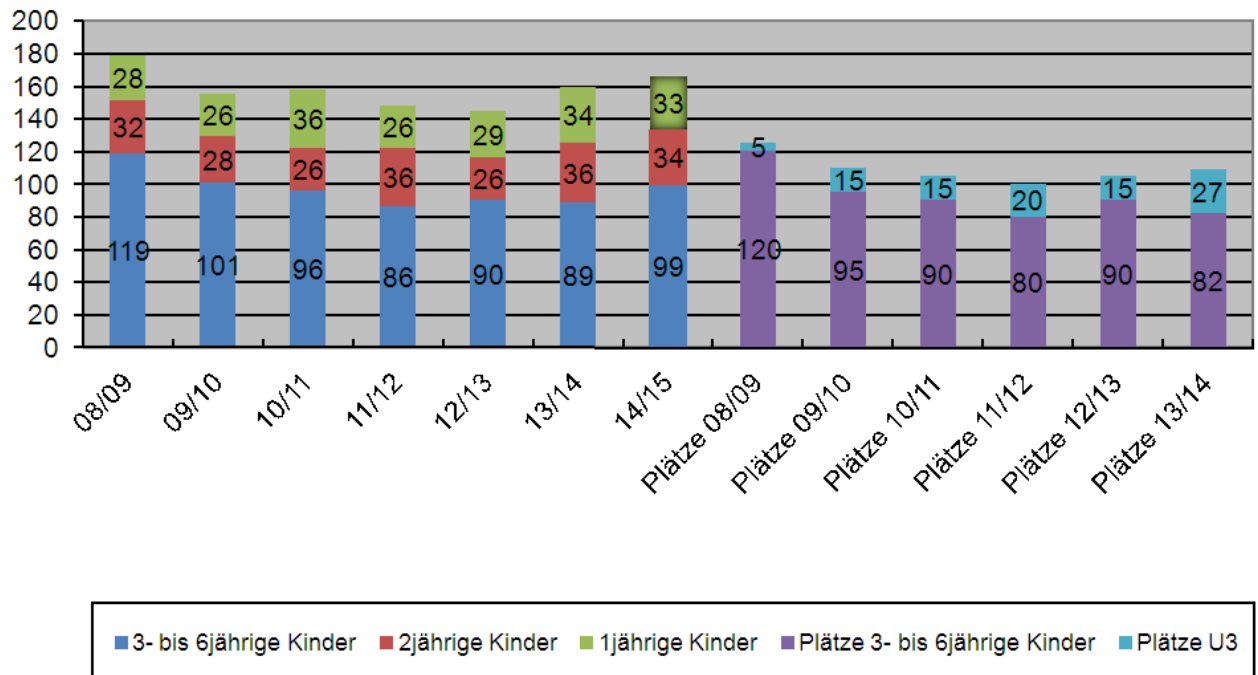
	Rosendahl gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	98,62%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	67,39%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	26,60%
Kinder unter drei Jahren gesamt	32,41%

2.9 Senden

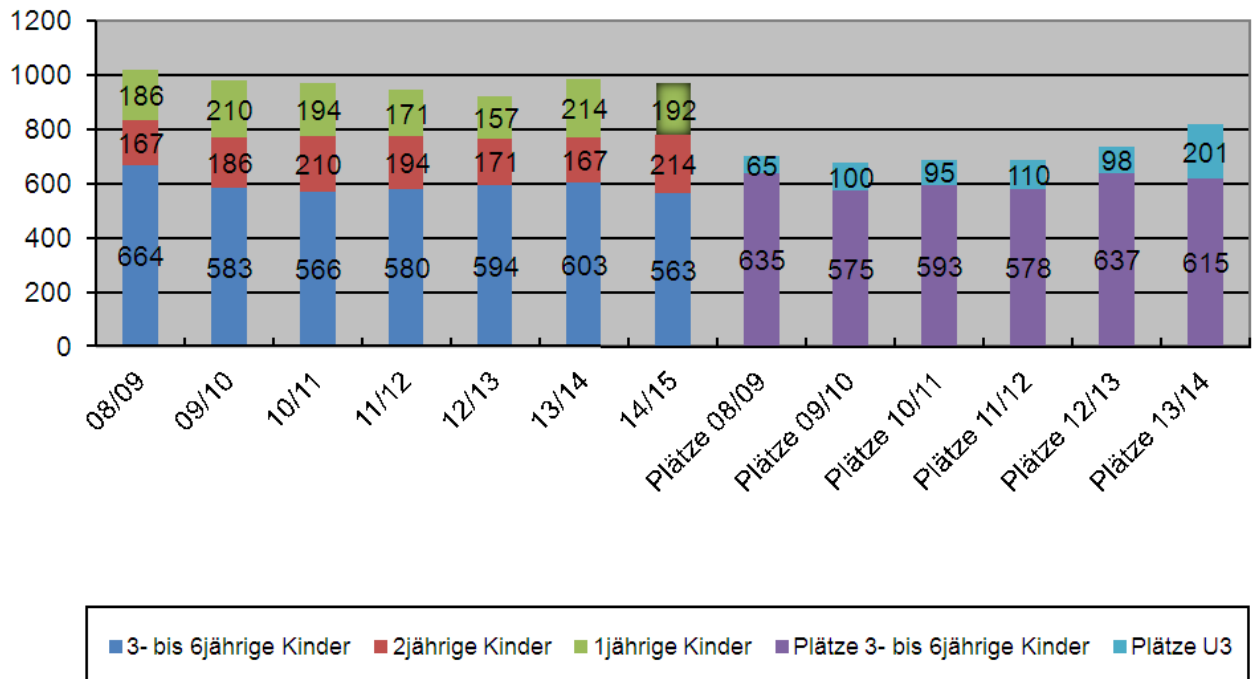
Entwicklung Kinderzahlen:



Ortsteil Ottmarsbocholt



Senden gesamt



Senden	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I								Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35		45		Gruppen- anzahl				
			U3	U3	U3	U3	U3	U3		U3	U3	U3	U3	U3	U3		U3			
St. Franziskus	65	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	11	2	1,5	0	31	22	2,34	68	3,84
St. Laurentius	95	4,27	0	0	12	0	0	28	2	0	0	0	0	0	0	40	10	2,1	90	4,1
Erlengrund	88	4,06	3	8	9	8	6	32	3,3	0	1	1	0,2	0	25	0	1		93	4,5
Drachenwiese	77	4,04	1	0	2	0	3	15	1,05	0	2	8	1	5	14	26	2,06		76	4,11
DRK Am Schloss	75	4,08	0	0	4	2	6	32	2,2	2	0	10	1,2	0	12	13	1,13		81	4,53
DRK Langeland	80	4,1	0	0	1	7	6	8	1,1	0	9	6	1,5	0	29	23	2,31		89	4,91
Busskamp	0	0	0	2	8	21	4	5	2	3	12	5	2	0	0	0	0		60	4
Kita Pinocchio	20	1	0	0	0	0	6	15	1,05	0	0	1	0,1	0	0	0	0		22	1,15
Ortsteil Senden	500	24,55	4	10	36	38	31	135	12,7	7	35	33	7,5	5	151	94	10,94		579	31,14
St. Johannes	130	6,18	2	1	9	13	7	32	3,2	0	8	2	1	0	54	0	2,16		128	6,36
Ortsteil Bösensell	130	6,18	2	1	9	13	7	32	3,2	0	8	2	1	0	54	0	2,16		128	6,36
St. Urban	105	5,06	1	0	8	13	3	17	2,1	5	6	4	1,5	14	38	0	2,08		109	5,68
Ortsteil Ottmarsbocholt	105	5,06	1	0	8	13	3	17	2,1	5	6	4	1,5	14	38	0	2,08		109	5,68
Senden gesamt	735	35,79	7	11	53	64	41	184	18	12	49	39	10	19	243	94	15,18		816	43,18
davon Ü3	637																		615	
davon U3	98																		201	

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

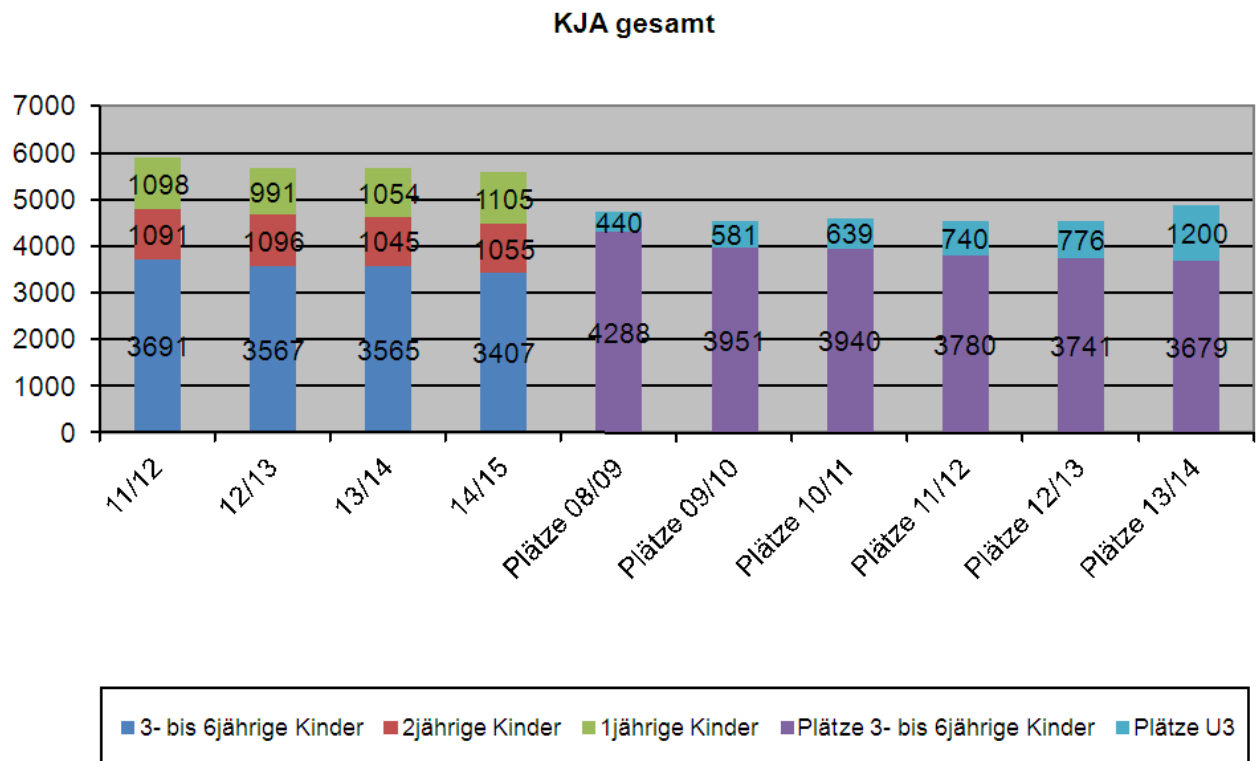
	Ortsteil Senden	Ortsteil Bösensell	Ortsteil Ottmars- bocholt	Senden gesamt	Vorjahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	104,09%	102,04%	92,13%	101,99%	106,06%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	94,35%	143,75%	54,17%	90,42%	46,78%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	25,51%	15,15%	22,06%	23,36%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	36,21%	37,89%	27,50%	34,94%	19,92%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Senden gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	98,01%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	77,25%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	28,97%
Kinder unter drei Jahren gesamt	34,42%

2.10 Gesamt-Situation Zuständigkeitsbereich

Entwicklung Kinderzahlen:



Planung Kindergartenbedarfsplan 2013/2014																					
KJA gesamt	Plätze Plan 12/13	Gruppen Plan 12/13	Typ I							Typ II				Typ III				Plätze gesamt 13/14	Gruppen gesamt 13/14		
			25		35		45		Gruppen- anzahl	25		35		Gruppen- anzahl	25		35			Gruppen- anzahl	
			U3	U3	U3	U3	U3	U3		U3	U3	U3	U3		U3	U3	U3				U3
Ascheberg	550	26,01	11	9	30	64	30	146	14,50	7	36	17	6,00	16	201	10	9,18	577	29,68		
Billerbeck	383	19,32	12	0	26	36	14	85	8,65	4	28	16	4,80	7	130	37	7,33	395	20,78		
Havixbeck	388	20,02	5	2	26	18	12	96	7,95	1	31	41	7,30	17	116	61	8,37	426	23,62		
Lüdinghausen	760,5	38,48	29	19	53	169	33	154	22,85	33	23	36	9,20	30	211	64	12,84	854	44,89		
Nordkirchen	289	15,05	3	12	25	31	10	51	6,60	5	23	17	4,50	10	93	34	5,82	314	16,92		
Nottuln	672	33,19	21	1	28	61	35	144	14,50	4	48	50	10,20	22	209	116	15,04	739	39,74		
Olfen	350	17,36	13	11	26	60	11	61	9,10	15	10	3	2,80	16	136	2	6,18	364	18,08		
Rosendahl	389	19,12	4	11	20	53	16	46	7,50	15	30	13	5,80	5	166	15	7,59	394	20,89		
Senden	735	35,79	7	11	53	64	41	184	18,00	12	49	39	10,00	19	243	94	15,18	816	43,18		
KJA gesamt	4516,5	224,34	105	76	287	556	202	967	109,65	96	278	232	60,60	142	1505	433	87,53	4879	257,78		
davon U3	3741																	3679			
davon U3	776																	1200			

Es ergibt sich aus der Planung für 2013/14 folgende Aufteilung nach Betreuungszeiten:

	25 Stunden		35 Stunden		45 Stunden		gesamt	
	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
Ascheberg	43	7,45%	331	57,37%	203	35,18%	577	100,00%
Billerbeck	23	5,82%	220	55,70%	152	38,48%	395	100,00%
Havixbeck	25	5,87%	191	44,84%	210	49,30%	426	100,00%
Lüdinghausen	111	13,00%	456	53,40%	287	33,61%	854	100,00%
Nordkirchen	30	9,55%	172	54,78%	112	35,67%	314	100,00%
Nottuln	48	6,50%	346	46,82%	345	46,68%	739	100,00%
Olfen	55	15,11%	232	63,74%	77	21,15%	364	100,00%
Rosendahl	35	8,88%	269	68,27%	90	22,84%	394	100,00%
Senden	49	6,00%	409	50,12%	358	43,87%	816	100,00%
KJA gesamt	419	8,59%	2626	53,82%	1834	37,59%	4879	100,00%

Mit der Planung für das Kindergartenjahr 2013/14 können voraussichtlich folgende Versorgungsquoten erreicht werden:

	Asche- berg	Biller- beck	Havix- beck	Lüding- hausen	Nordkir- chen	Nottuln	Olfen	Rosen- dahl	Senden	gesamt	Vor- jahres- wert
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	107,73%	100,34%	102,99%	103,52%	100,00%	101,65%	108,75%	102,07%	101,99%	103,20%	104,78%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	84,17%	88,37%	69,13%	85,19%	91,67%	86,54%	84,21%	75,00%	90,42%	84,07%	56,03%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	25,86%	26,09%	51,41%	25,00%	39,47%	34,46%	17,95%	30,85%	23,36%	28,75%	nicht erfasst
Kinder unter drei Jahren gesamt	34,38%	35,22%	43,27%	34,89%	40,53%	37,33%	31,44%	34,90%	34,94%	36,00%	22,79%

Zum Stand 02.02.2013 wurden folgende Anmeldequoten von den Tageseinrichtungen für Kinder übermittelt:

	Asche- berg	Biller- beck	Havix- beck	Lüding- hausen	Nordkir- chen	Nottuln	Olfen	Rosen- dahl	Senden	gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.10)	104,59%	98,98%	101,33%	101,92%	94,37%	98,16%	103,80%	98,62%	98,01%	100,08%
2jährige zum Stichtag 01.11.12 (*02.11.10 - 01.11.11)	78,33%	66,28%	65,22%	76,19%	80,30%	69,87%	65,79%	67,39%	77,25%	72,45%
1jährige (*02.11.11 - 01.11.12)	28,45%	28,26%	33,80%	20,65%	38,60%	35,81%	12,82%	26,60%	28,97%	27,80%
Kinder unter drei Jahren gesamt	33,59%	29,58%	38,79%	31,19%	38,09%	33,32%	24,19%	32,41%	34,42%	32,82%

Allgemeine Regelungen

Behinderungsbedingter Mehraufwand:

Plätze mit behinderungsbedingtem Mehraufwand:

Tageseinrichtungen kirchliche Träger				
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	0	10	40	50
Typ II	0	2	2	4
Typ III	1	33	3	37
gesamt	1	45	45	91
Tageseinrichtungen finanzschwache Träger				
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	0	6	13	19
Typ II	0	1	1	2
Typ III	0	20	6	26
gesamt	0	27	20	47
Tageseinrichtungen Elterninitiativen				
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	0	1	2	3
Typ II	0	0	0	0
Typ III	0	1	1	2
gesamt	0	2	3	5
Tageseinrichtungen kommunale Träger				
	25 Std.	35 Std.	45 Std.	gesamt
Typ I	0	1	0	1
Typ II	0	0	0	0
Typ III	0	3	5	8
gesamt	0	4	5	9

3. Vergleichsdaten aus dem Vorjahr (2012/13)

Planung Kindergartenbedarfsplan 2013																
KJA gesamt	Plätze Plan 11/12	Gruppen Plan 11/12	Typ I				Typ II				Typ III				Plätze gesamt 12/13	Gruppen gesamt 12/13
			25	35	45	Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl	25	35	45	Gruppen- anzahl		
Ascheberg	550	26	17	90	153	13	5	8	7	2	2	247	21	11,01	550	26,01
Billerbeck	382	19,3	6	70	114	9,5	1	15	16	3,2	2	141	18	6,62	383	19,32
Havixbeck	380	19	15	63	65	7,15	0	12	27	3,9	3	130	73	8,96	388	20,01
Lüdinghausen	775	37,9	17	183,5	139,5	17	5	23	32	6	13	242	105	15,45	760	38,45
Nordkirchen	281	14,3	13	40	37	4,5	5	19	12	3,6	7	113	43	6,82	289	14,92
Nottuln	685	32,2	16	105	116	11,7	5	25	15	4,5	14	252	124	16,84	672	33,04
Olfen	380	18,5	12	72	56	7	24	3	3	3	22	142	16	7,36	350	17,36
Rosendahl	398	19	8	55	47	5,5	5	23	7	3,5	0	208	37	10,01	390	19,01
Senden	688	33	16	43	161	11	2	22	26	5	20	326	119	19,79	735	35,79
KJA gesamt	4519	219,2	120	721,5	888,5	86,35	52	150	145	34,7	83	1801	556	102,86	4517	223,91
davon U3	3781														3738	
davon U3	738														780	

	25 Stunden		35 Stunden		45 Stunden		gesamt	
	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%	Plätze	%
Ascheberg	24	4,36%	345	62,73%	181	32,91%	550	100,00%
Billerbeck	9	2,35%	226	59,01%	148	38,64%	383	100,00%
Havixbeck	18	4,64%	205	52,84%	165	42,53%	388	100,00%
Lüdinghausen	35	4,61%	448,5	59,01%	276,5	36,38%	760	100,00%
Nordkirchen	25	8,65%	172	59,52%	92	31,83%	289	100,00%
Nottuln	35	5,21%	382	56,85%	255	37,95%	672	100,00%
Olfen	58	16,57%	217	62,00%	75	21,43%	350	100,00%
Rosendahl	13	3,33%	286	73,33%	91	23,33%	390	100,00%
Senden	38	5,17%	391	53,20%	306	41,63%	735	100,00%
KJA gesamt	255	5,65%	2672,5	59,17%	1589,5	35,19%	4517	100,00%

Erfahrungsgemäß werden gerade jüngere Kinder oft erst kurzfristig in den Kindertageseinrichtungen angemeldet. Die Anmeldequoten für die Altersgruppe der unterdreijährigen Kinder für das Kindergartenjahr 2012/13 liegen dementsprechend zum Stand 23.01.2012 (mehr als 6 Monate vor Beginn des neuen Kindergartenjahres) deutlich unterhalb der im September 2012 (1 Monat nach Beginn des Kindergartenjahres) ermittelten Werte für das Kindergartenjahr 2012/13. Wie sich Anmeldequoten im Verlauf des Jahres verändern können, zeigen die beiden folgenden Übersichten:

Anmeldequoten für das Kindergartenjahr 2012/13 – Stand 23.01.12:
(ohne Doppelmeldungen)

	Asche- berg	Biller- beck	Havix- beck	Lüding- hausen	Nordkir- chen	Nottuln	Olfen	Rosen- dahl	Senden	gesamt
3- bis 6jährige (*vor 02.11.09)	101,65%	102,30%	100,33%	108,77%	92,76%	102,18%	104,17%	99,00%	99,16%	101,88%
2jährige zum Stichtag 01.11.12	69,84%	63,46%	57,61%	83,25%	81,58%	67,63%	77,63%	66,67%	80,70%	73,03%
übrige Kinder unter drei Jahren (*ab 02.11.10)	11,65%	9,09%	16,22%	8,03%	15,94%	11,78%	9,21%	10,75%	11,52%	11,21%
Kinder unter drei Jahren gesamt	31,20%	29,29%	29,96%	32,93%	39,25%	30,95%	32,02%	27,72%	33,97%	31,95%

Anmeldequoten für das Kindergartenjahr 2012/13 – Stand Sept. 12:
(kann Doppelmeldungen enthalten, da Daten nicht namentlich erfasst wurden)

	3- 6 Jahre	2jährige	1jährige	U3 gesamt
Ascheberg	104,04%	90,70%	24,17%	42,19%
Billerbeck	98,06%	67,96%	18,60%	31,58%
Havixbeck	103,03%	73,68%	36,56%	45,86%
Lüdinghausen	101,93%	84,00%	16,40%	34,97%
Nordkirchen	92,61%	79,22%	31,82%	41,90%
Nottuln	98,36%	87,01%	23,08%	43,11%
Olfen	101,84%	74,39%	14,47%	30,65%
Rosendahl	97,39%	68,54%	25,00%	32,39%
Senden	95,85%	96,70%	16,77%	38,58%
KJA gesamt	99,39%	82,72%	21,91%	38,11%

Betreuungsquoten im Kindergartenjahr 2012/13:

(ermittelt anhand von Meldungen der Tageseinrichtung im September 12:

	3- 6 Jahre	2jährige	1jährige	U3 gesamt
Ascheberg	102,85%	68,99%	14,17%	28,13%
Billerbeck	98,06%	62,14%	18,60%	28,42%
Havixbeck	103,03%	55,79%	18,28%	26,32%
Lüdinghausen	100,48%	55,00%	13,76%	23,31%
Nordkirchen	92,61%	70,13%	22,73%	33,81%
Nottuln	97,81%	52,54%	10,26%	22,16%
Olfen	101,84%	57,32%	10,53%	22,98%
Rosendahl	97,39%	62,92%	22,83%	28,52%
Senden	95,52%	64,29%	9,58%	23,36%
KJA gesamt	98,86%	60,23%	14,55%	25,45%

4. Grundaussagen Kindergartenbedarfsplanung 2013/14

- Die Planung gilt nur für das Kindergartenjahr 2013/14.
- Es gilt der Rechtsanspruch für alle 1-6 jährigen Kinder; die Kindergartenplätze sollen möglichst wohnortnah zur Verfügung stehen; d.h. auch in kleineren Ortsteilen soll möglichst ein entsprechendes Platzangebot vorgehalten werden.
- Bei der Planung von Plätzen für Kinder unter drei Jahren werden auch weiterhin vorrangig Plätze für 2jährige Kinder berücksichtigt. In der Planung wird einheitlich von einer Nachfrage von 80 % der 2jährigen und 20 % der 1jährigen Kinder ausgegangen. Der Ausbau von Plätzen für 2jährige Kinder ist durch verstärkte Bildung des Gruppentyps I (2- bis 6jährige Kinder) mit 4 bis 6 Plätzen für 2jährige Kinder vorgesehen. Dieser künftige „Standardgruppentyp“ wurde erneut flächendeckend für alle Städte und Gemeinden in die Planung einbezogen.
- Für jede Stadt/Gemeinde wurde eine Grundversorgung, d.h. das Vorhandensein aller drei Gruppentypen vorgesehen.
- Da seit dem Kindergartenjahr 2011/12 gesichert ist, dass auch im laufenden Kindergartenjahr nachträglich Pauschalen für Kinder mit behinderungsbedingtem Mehraufwand beim Landesjugendamt beantragt werden können, sollte der Mehraufwand im laufenden Kindergartenjahr festgestellt, bzw. im laufenden Kindergartenjahr Kinder mit behinderungsbedingtem Mehraufwand in den Einrichtungen aufgenommen werden, wurden nur die Plätze mit behinderungsbedingtem Mehraufwand in die Planung aufgenommen, die von den Einrichtungen Stand 02.02.2013 gemeldet wurden. Eine Poolbildung wie in den Vorjahren üblich wird nicht mehr vorgenommen.